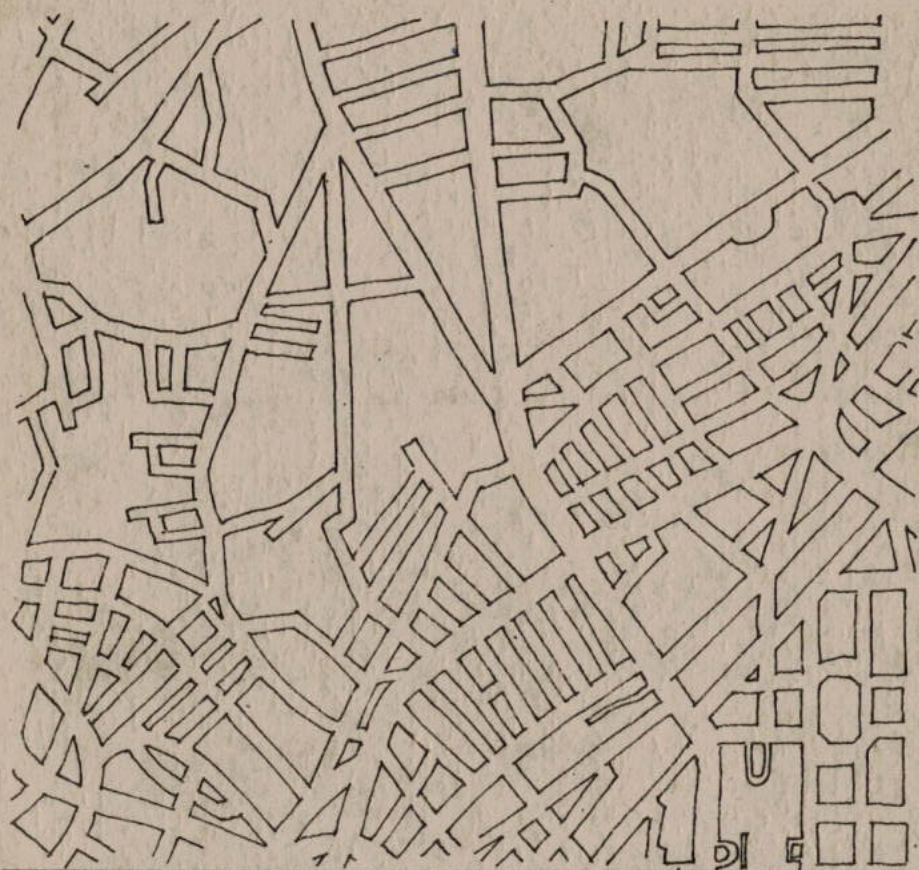
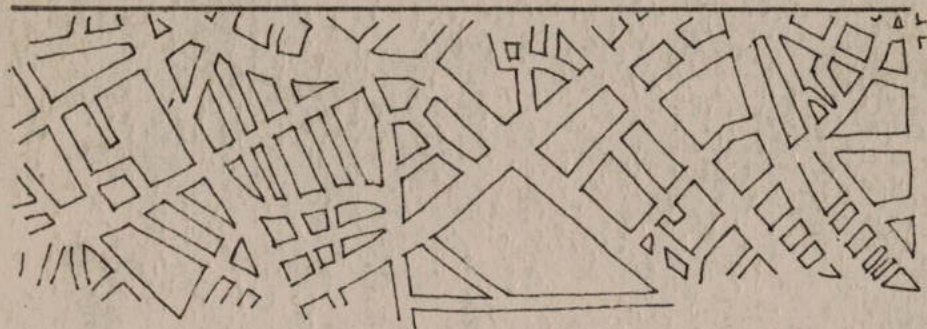




Straßen - und Wegenamen
im Bezirk Eimsbüttel



Nach der Groß-Hamburg-Regelung von 1937, als die Städte Altona, Harburg und Wandsbek sowie eine Reihe preußischer Gemeinden zu Hamburg kamen, war eine Vielzahl von Straßennamen in Hamburg zweimal vertreten. Es bedurfte mehrerer Jahre, um alle erforderlichen Umbenennungen vorzunehmen; heute kommt jeder Straßename in Hamburg nur einmal vor.

Die Namen der Straßen werden in jedem Einzelfall vom Senat beschlossen. Die Bezirks- und Ortsämter machen unter Beteiligung der Bezirksversammlungen und der Ortsausschüsse dem Senat entsprechende Vorschläge.

Bei einer Durchsicht der Straßennamen findet sich eine große Anzahl von Motivgruppen, d.h. Straßen, die nach Blumen, Tieren, Berufen, Städten oder ähnlichen Gesichtspunkten benannt worden sind. Diese Namen haben durchweg keine Beziehung zu ihrem Standort.

Anders ist es oft mit Straßennamen nach Persönlichkeiten und nach Flurbezeichnungen, die für die Geschichte unseres Bezirks wertvolle Hinweise geben. Auch diese Namen sind in dem folgenden Verzeichnis enthalten, dem zur besseren Orientierung außerdem eine Karte des Bezirks beigelegt ist.

Das Bezirksamt überreicht diese Zusammenstellung der Straßennamen in der Hoffnung, daß sie dazu beitragen möge, das Heimatbewußtsein und die Kenntnisse der Heimatgeschichte zu vertiefen.

(Nur für den Dienstgebrauch)

Ca. 1963

Erläuterung
der
Straßennamen in Eimsbüttel

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
1	i/9	Abteistraße (Harvestehude)		Nach der von 1240-1530 in der Nähe belegenen Nonnenabtei Harvestehude
2	h/11	Agathenstraße (Eimsbüttel)	Augustasträße	Seit 1899 Agathenstraße mit frei ge- wähltem Namen
3	g/7	Ahornallee (Lokstedt)		Benannt 1929 im Hinblick auf die Be- pflanzung der Straße mit Ahornbäumen
4	g/10	Alardusstraße (Eimsbüttel)		Christian Hinrich Alardus (1789-1866), Senator (Benannt 1900)
5	c/7	Albrechtstraße (Eidelstedt)		Benannt 1930 nach dem Leiter der Zweig- stelle Hamburg-Altona der Wohnungsbau- gesellschaft "Heimstätte", Regierungs- baumeister a.D. Paul Albrecht, wegen sei- ner Verdienste um den sozialen Wohnungs- bau
6	k/10	Alfred-Beit-Weg (Harvestehude)		Benannt 1962 nach Alfred Beit (1852- 1906) Vorbesitzer des Geländes, Förde- rer gemeinnütziger Einrichtungen
7	b/6	Alpenrosenweg (Eidelstedt)		Benannt 1950 in freier Wahl nach dem in dieser Gegend auch sonst verwendeten Blumennamenmotiv

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
8	i-K/10	Alsterchaussee (Rotherbaum/ Harvestehude)	Schwiegerchaussee	Benannt 1860 nach der Richtung der Straße, die auf die Alster zuführt
9	i/12	Alsterglaci (Rotherbaum)		Der Name erinnert an die um 1620 entstanden Befestigung. Unter Glaci versteht man das freie Vorfeld einer Festung. Die Straße ist 1856 angelegt und hat ihren Namen von der benachbarten Außenalster
10	i-k/10	Alsterkamp (Harvestehude)		Benannt 1884 durch Übertragung des an der Gegend haftenden Flurnamens
11	i-k/12	Alsterterrasse (Rotherbaum)		Um 1845 so benannt, weil sie auf die Alster zuführt
12	k/11-12	Alsterufer (Rotherbaum)		Benannt 1865 und 1907 als am Ufer der Alster verlaufenden Straße
13	c/4	Alte Franzosenheide (Schnelsen)		Benannt 1961, weil hier im Jahre 1800 fran- zösische Emigranten Heide land zwecks Urbar- machung zugewiesen erhielten
14	g/7	Alte Kollaustraße (Lokstedt)		Benannt 1962 in Anlehnung an den Wegenamen Kollaustraße

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
15	k/11	Alte Rabenstraße (Rotherbaum)		Nach der Wirtschaft "Die Rabe" (Benannt 1858)
16	g/7	Alter Schulweg (Lokstedt)		Benannt um 1888 nach der Lage der Schule
17	f/9	Alter Weg (Eimsbüttel)		Unbekannt, hieß vorher, mindestens seit 1890, Neuer Weg, benannt 1928
18	g/11	Altonaer Straße (Eimsbüttel)		Von Hamburg nach Altona führende Straße (Benannt 1847)
19	g/5	Alwin-Lippert-Weg (Niendorf)		Alwin L. (1846-1902), Vorbesitzer des Geländes (Benannt 1950)
20	g/11	Amandastraße (Eimsbüttel)		Benannt 1865 nach einem freigewählten weiblichen Vornamen
21	g/2	Am Bronendamm (Niendorf)		Motiv: germanische Volksstämme (Benannt 1947)
22	d/3	Am Dorfteich (Schnelsen)		Nach der Lage am alten Schnelsener Dorf- teich (Benannt 1948)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
23	b/5	Ameisenkamp (Eidelstedt)		Motiv: Insekten (Benannt 1944)
24	g/6	Am Langdiek (Niendorf)		Nach dem früheren Flurnamen Langdiek (Benannt 1939)
25	g/5	Am Langenborn (Niendorf)		Nach dem kleinen Bach südlich Niendorfs namens Langenborn
26	f/5	Am Martensgehölz (Niendorf)		Benannt 1951 nach Carl Diedrich M. (1852 - 1935), Stifter des anliegenden Parkgeländes
27	c/7	Am Mühlenteich (Eidelstedt)		Benannt 1928; Mühlenteich der Lam- pe'schen Mühle
28	a/4	Am Ree (Schnelsen)		Flurbezeichnung: Ree = Rey - kl. Bach
29	g/10	Am Weiher (Eimsbüttel)		Benannt nach den Weihern im sogen. Eichenpark (Lastropscher - später Lutteroth'scher Besitz) (Benannt 1877)
30	a / 10	Am Ziegelteich (Stellingen)		Benannt nach dem anliegenden Ziegel- teich (Gipsstock)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
31	g/8	An der Lohbek (Lokstedt)		Benannt 1958 nach dem dort befindlichen Bach
32	f-g/4	An der Lohe (Niendorf)		Dorfanger Niendorfs, rund um diese Weide lagen die meisten Höfe Niendorfs
33	h-i/11	An der Verbindungsbahn (Rotherbaum)		Nach der 1866 eröffneten Verbindungsbahn zwischen dem Altonaer Bahnhof und den in Hamburg gelegenen Berliner, Lübecker und Venloer Bahnhöfen (Benannt 1870)
34	d/2	Anna-Susanna-Stieg (Schnelsen)	Mittelweg	Benannt 1948 nach einem Märchenlied aus Müllenhofs Sagen und Märchen
35	g/8	Ansgarweg (Lokstedt)		Benannt 1962 nach dem Apostel des Nordens Ansgar (801-863), Erzbischof von Hamburg-Bremen
36	e/7	Antilopenstieg (Stellingen)	Eichenstr.	Benannt 1949 in Bezug auf den in der Nähe befindlichen Hagenbeck'schen Tierpark (afrikanische Ziegenart)
37	f/10	Armbruststraße (Eimsbüttel)		Benannt 1902 zu Ehren der Organisten zu St. Petri Georg (1818-1869) und Carl (1849-1896) Armbrust

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
38	e-f/g	Arminiusstraße (Stellingen)		Benannt 1928 nach Arminius, Heerführer der Cherusker, der die erste deutsche Befreiungsschlacht im Jahre 9 n. Chr. geschlagen hat
39	b/6	Astweg (Eidelstedt)		Benannt 1931 in Anlehnung an den Namen der Straße Zweigweg
40	g/6	Auf dem Kollauer Hof (Niendorf)		Nach dem fr. Kollauer Freihof, der bereits 1184 als erzbischöflicher Meierhof erwähnt wird (Benannt 1939)
41	g/9	Azaleenweg (Lokstedt)		Motiv: Blumen-Zierpflanzen (Benannt 1925)
42	f/6	Baarkamp (Lokstedt)		Nach einer früheren Flurbezeichnung Baax - bax = Waldweide
43	k/11	Badestraße (Rotherbaum)		Benannt 1858 nach Joh. Bade, erst Goldschmied dann Bauunternehmer (1810-1877). Erneuerer der Bade'schen Stiftung von 1489
44	g/4	Bandkampsweg (Niendorf)		Flurbezeichnung Binkamp = binnenkamp, Feldst. innerhalb des Dorfes

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
45	g/4	Bansgraben (Niendorf)		Flurbezeichnung: Bomsgrabenkamp = "bom" ist ein uraltes verschollenes Gewässerwort
46	g/11	Bartelsstraße (Eimsbüttel)		Dr. Johann Heinrich B. (1761-1850), seit 1820 Bürgermeister, war Haupt- vertreter der konservativen Richtung im Senat (Benannt 1844)
47	e/8	Basselweg (Stellingen)		Benannt in Anlehnung an die Flur- bezeichnung "In Bassel" Bassel von "bas" = sumpfige Niederung
48	f/3	Bataverweg (Niendorf)		Benannt 1950 nach dem germanischen Volksstamm, der an der Rheinmündung saß
49	c/5	Baumacker (Eidelstedt)		Benannt 1932 nach freigewähltem Namen und in Anlehnung an die in der Nähe befindlichen ähnlich klingenden Straßen- namen
50	h/4	Beckstedtweg (Niendorf)	bisher Beekwisch	Benannt nach Johann Joachim B. (1764- 1816), Vogt in Niendorf
51	fg/8	Beethovenallee (Lokstedt)		Benannt nach Ludwig van Beethoven (1770 - 1827), Komponist

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
52	g/8	Behrkampsweg (Lokstedt)		Benannt in Anlehnung an die Flurbezeich- nung "Behrkamp"; Behr, ber = Sumpfwald, Hain
53	g/7	Behrmannplatz (Lokstedt)	bisher: Bei der Friedens- eiche	Lokstedter Bauernfamilie (ab 16. Jahr- hundert); seit über 400 Jahren in Lokstedt ansässig (Benannt 1948)
54	f/10	Bei der Apostelkirche (Eimsbüttel)		Benannt 1895 nach der dort stehenden Kirche
55	g/10	Bei der Christuskirche (Eimsbüttel)		Nach der dort 1885 von dem Kirchenbau- meister Johannes Otzen erbauten und 1886 geweihten Kirche. Das Kirchen- schiff wurde 1943 durch Bomben schwer beschädigt und 1952 wieder aufgebaut
56	g/7	Bei der Lutherbuche (Lokstedt)	bisher: Lutherstraße	Benannt 1950 nach der in dieser Straße vor dem Pastorat seit vielen Jahren stehenden Buche
57	g/6	Bei der Pulvermühle (Niendorf)		Nach der 1632 dort am Zusammenfluß der Tarpenbek und Kollau errichteten Pul- vermühle benannt
58	f/7	Beim Amsinckpark (Lokstedt)		Benannt 1957 nach dem Hamburger Kauf- mann Wilhelm Amsinck (1821-1909), sowie nach dem von ihm angelegten und seinen Namen führenden Park

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
59	g/7	Beim Opferstein (Lokstedt)		Auf der Kuppe des Rüterbarges befanden sich noch um 1800 Reste eines germanischen Opfersteines. (Benannt 1952)
60	h/10-11	Beim Schlump (Harvestehude/ Eimsbüttel, Rotherbaum)		Benannt 1858. Herkunft ungeklärt; vermutlich alte Flurbezeichnung (Schlap, Schlabb = Weidefläche mit sumpfigen Untergrund)
61	c-d/9	Beim Stadionbad (Eidelstedt)		Benannt 1954 als Zufahrtsweg zum Sportgelände (Stadion)
62	i/10	Bei St. Johannis (Rotherbaum)		Benannt 1882 nach der Johanniskirche
63	g/6	Bekstück (Niendorf)		Frühere Flurbezeichnung: Bekstück - ein Stück Land an der Bek (Tarpbek)
64	g/11	Bellealliancestraße (Eimsbüttel)		1870 angelegt, zur Erinnerung an die glückliche Vereinigung der Grundeigentümer mit den Bauunternehmern zum Ausbau dieser und der benachbarten Straßen
65	i/11	Beneckestraße (Rotherbaum)		Benannt nach dem Bürgermeister Christian Daniel B. (1768-1851)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
66	f/7	Berchtungweg (Lokstedt)		Figur aus dem lombard. Sagenkreis
67	f/3	Bernwardkoppel (Niendorf)	Timm-Krüger- Weg	Benannt 1948 nach Bernward, Bischof von Hildesheim um 960-1022, Künstler und Förderer der Kunst; 1193 heilig gesprochen
68	i/10-11	Bieberstraße (Rotherbaum)		Johann Ehlert B. (1799-1856) Oberspritzenmeister. Zum Andenken an die Männer, die sich beim Brand 1842 verdient gemacht hatten
69	f/6	Bimbachweg (Niendorf)		Benannt 1952 nach Freiherr Fuchs v. B. (gest. 1626), Feldmarschall der dän.-holsteinischen Truppen
70	i/11	Binderstraße (Rotherbaum)		Benannt 1892 nach Bürgermeister Dr. jur. Nicolaus Binder (1785-1865)
71	f/5	Bindfeldweg (Niendorf)		Alte Flurbezeichnung: Bindfeld-Binnenfeld-innerhalb des Ortes liegendes Feld
72	c-d/8	Binsbarg (Eidelstedt)	Das letzte Teilstück bis Ottenser Str. hieß früher Sandgrube	Benannt 1962 nach alter Flurbezeichnung

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
73	e/7-8	Birkhahnweg (Stellingen)		Motiv: Vogel
74	g-h/10	Bismarckstraße (Eimsbüttel- Hoheluft-West)		Otto Fürst von Bismarck (1815- 1898); Erster deutscher Reichs- kanzler
75	f/4	Blankenburger Weg (Niendorf)	Klein Düp	Motiv: Städtenamen; Benannt 1953 nach der Stadt Blankenburg im Harz
76	h/4	Blauehlchenweg (Niendorf)		Motiv: Vogel
77	e/1-2	Blumenweg (Schneisen)		Motiv: Blumen
78	k/10	Böhmersweg (Rotherbaum)		Jacob Hinrich B. (1778-1848), Vor- besitzer des Geländes
79	e/1-2	Bönningstedter Weg (Schneisen)		Nach der Nachbargemeinde Bönningstedt benannt
80	g/9	Bötelkamp (Lokstedt)	Mathilden- straße	Bötelkamp, Bötel = kleiner runder Hügel (Benannt 1949)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
81	k/11	Böttgerstraße (Rotherbaum)		Elias Hinrich B. (1766-1847), Geschäfts- führer des Geländevorbesitzers Oberalten J.H. Böckmann, dessen Gärtnerei hier lag
82	h/10	Bogenallee (Harvestehude)		Nach der gebogenen Form der Straße
83	h/10	Bogenstraße (Eimsbüttel/ Harvestehude- Hoheluft-West)		Nach der gebogenen Form der Straße
84	d/7	Bollweg (Eidelstedt)		Durch Holzbohlen passierbar gemachter Weg
85	f/5	Boltens Allee (Niendorf)		Nach Claus Hinrich Bolten (1842-1913), Vorbesitzer des Geländes, der diese Straße anlegen ließ
86	f/4-6	Bondenwald (Niendorf)	Waldstraße (nach einer Flur- bezeichnung)	Bonde = freier Bauer, also Bauernwald (Benannt 1948)
87	f/6	Borndee1 (Niendorf)		Benannt 1945, Born = Wasserloch - Viehtränke, dortige Flurbezeichnung Deel = Dell - Niederung

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrate	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
88	i/10-11	Bornstraße (Rotherbaum)		frühere Quelle, Wasser wurde in die Stadt geleitet
89	h/10	Boßdorfstraße (Eimsbüttel)		Hermann Boßdorf (1877-1921), niederdeutscher Dichter
90	i/9-10	Brahmsallee (Harvestehude)		Benannt nach Johannes Brahms (1833-1897), Komponist, Ehrenbürger von Hamburg
91	f-g/6	Brandfurt (Niendorf)		Der Name erscheint bereits auf der von Daniel Freese gezeichneten Karte von 1588 (Benannt 1952)
92	f/4	*Braunlager Weg (Niendorf)		Benannt 25.1.1965 in Erweiterung der Motivgruppe "Städtenamen aus der Harz-gegend" nach der Stadt Braunlage
93	c/9	Brehmweg (Lokstedt/ Stellingen)	Löwenstraße	Benannt 1948 nach Alfred Edmund Brehm (1829 - 1884), Zoologe, Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg im Jahre 1863
94	c/6	Bremserstieg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn - Nähe Eidelstedter Güterbahnhof (Benannt 1953)

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrate	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
95	h/11	Brockmannsweg (Rotherbaum)		Von Joachim Brockmann (1800-1858), Vorbesitzer des Geländes, angelegt
96	k/10	Brodersweg (Rotherbaum)		Von Matthias Broder (1804 - 1888), Vorbesitzer des Geländes angelegt
97	g/4	Broockkampsweg (Niendorf)		Broockkamp = Kamp im Brook, alte Flurbezeichnung
98	d/4-5	Brummerredder (Schnelsen)		Alte Flurbezeichnung (Benannt 1942)
99	c/4-5	Brummerskamp (Schnelsen)	Haferkamp	Brumm = brum = ausgestorbenes Wort für Sumpf - Alte Flurbezeichnung (Benannt 1948)
100	e-f/9	Brunckhorstweg (Stellingen)		Hans Hinrich B. (1840-1918), Vorbesitzer des Geländes
101	g/8	Brunsborg (Lokstedt)	Waldersee- straße	Zur Erinnerung an die Kämpfe um den Brunsborg (bei Höxter), wo Karl d.Gr. 775 über die Sachsen siegte
102	h/8	Buchenallee (Lokstedt)		Motiv: Bäume, nach der Bepflanzung mit Buchen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
103	e/2	Büttkamp (Schnelsen)		Alter Flurname; bütt = häufige Bezeichnung für Ländereien sumpfigen Charakters
104	f/8	Bukampsmoor (Stellingen)		Flurbezeichnung, der Name kommt vom Sumpfwort "bu"
105	g/6	Bullenredder (Lokstedt)		Benannt 1945 nach der Flurbezeichnung: Bullenwiese, die dem jeweiligen Stierhalter als Entschädigung für die Wartung des Dorfbullen zugewiesen wurde. redder = Feldweg
106	h-i/10-11	Bundesstraße (Rotherbaum/ Eimsbüttel)		Zur Erinnerung an die Errichtung des Norddeutschen Bundes; 1868 angelegt und 1870 benannt
107	i/11	Bundesweg (Rotherbaum)		Benannt im Anschluß an die Bundesstraße
108	b/5	Burbekstraße (Eidelstedt)		Nach dem Bach Burbek, der nördlich der Straße verläuft
109	h-i/2	Burgunderweg (Niendorf)		Motiv: germanische Volksstämme, 1950 benannt nach dem germanischen Volksstamm der Burgunder

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
110	d/2-3	Burgwedel (Schnelsen)	Jungfernstieg	Nach dem früheren, in Schnelsen eingegliederten Orte Burgwedel (Borchwich) benannt
111	d/2-3	Burgwedelkamp (Schnelsen)		Benannt im Anschluß an den Namen der Straße Burgwedel
112	d/2	Burgwedelstieg (Schnelsen)		siehe Burgwedelkamp
113	e/6	Bussardweg (Eidelstedt)		Motiv: Vögel
114	f/7	Butenbek (Lokstedt)		Benannt 1949 nach einer Flurbezeichnung, tiefgelegene Felder außerhalb des Schillingsbekgrundes; but = Sumpf
115	h/8	Butenfeld (Lokstedt)	Eichenallee	Flurbezeichnung: außerhalb des Dorfes gelegenes Feld (Benannt 1949)
116	g/10	Charlottenstraße (Eimsbüttel)		Benannt 1865 auf Antrag des Grundeigentümers Tornquist nach einem Mitgliede der befreundeten Fettschen Familie

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
117	g/3	Chaukenweg (Niendorf)		Motiv: germanische Volksstämme, benannt 1950 nach dem bedeutenden Volksstamm, der zwischen Elbe-u. Wesermündung ansäßig war
118	f/9	Cheruskerweg (Stellingen)		Germanischer Volksstamm zwischen Weser und Elbe
119	g/9	Christian-Förster-Straße (Hoheluft-West)		Christian Förster (1825-1902), Maler und Radierer
120	f-g/9	Clasingstraße (Eimsbüttel)		Johann Heinrich Clasing (1779-1829), Musiklehrer und Komponist, 1819 erster Dirigent der Singakademie
121	g/8	Clematisweg (Lokstedt)		Motiv: Pflanzen - Clematis = Waldrebe, Kletterpflanze
122	g-h/9	Contastraße (Hoheluft-West)		Bernhard von Conta (1816-1899), Oberst im Hanseatischen Inf.-Regiment Nr. 76 von 1866 - 1870
123	g/4	Cord-Dreyer-Weg (Niendorf)		Benannt 1945 nach Cord Dreyer (1836-1912), Gemeindevorsteher in Niendorf von 1881-1899

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
124	h/7	Corveystraße (Lokstedt)	Korveistraße	Nach Kloster Corvey bei Höxter, Heimat-kloster Ansgars
125	a/4	Dachsberg (Schneisen)		Motiv: Tiere
126	h/11	Dänenweg (Rotherbaum)		Zur Erinnerung an die erfolglose Belage-rung der Sternschanze durch die Dänen 1886
127	c/5-6	Dallbregen (Eidelstedt)		Nach einer Flurbezeichnung Dall = Tal, bregen-brak-tiefgel. Brachland
128	c/5	Dallbregentieg (Eidelstedt)		In Anlehnung an den Namen der Straße Dall-bregen
129	b-c/7	Dammstraße (Eidelstedt)		Benannt 1928 nach der Lage am Eisenbahn-damm
130	f/7	Deelwisch (Lokstedt/ Stellingen)		Flurbezeichnung: Dell - Niederung - Wiese in der Kollauniederung
131	d/5	Deepenbrook (Eidelstedt)		Flurbezeichnung dieser Gegend (Benannt 1.1.1954) Deep 3 tief; brook = feuchtes Gelände

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
132	d/5	Deepenbrookkamp (Eidelstedt)		Flurbezeichnung dieser Gegend; in Anlehnung an die Straße Deepenbrook
133	d/5	Deepenbrookweg (Eidelstedt)		Flurbezeichnung dieser Gegend
134	g/9	Deepenstöcken (Lokstedt)		Flurbezeichnung: tiefliegendes Land mit Ansammlung von Baumstümpfen
135	g/9	Dianaweg (Lokstedt)		Benannt 1952 nach der römischen Jagdgöttin "Diana"
136	i/10-11	Dillstraße (Rotherbaum)		Theodor Dill (1791-1885), Retter der neuen Börse beim Brand 1842, Bürger-schaftsabgeordneter
137	d/8	*Doerriesweg (Stellingen)		Benannt 1964 nach dem Forschungsreisenden F.C.G.Doerries (1852-1953)
138	g/7-8	Döhrnstraße (Lokstedt)		Nach einer Flurbezeichnung Döhrn = Sumpf, Morast
139	g/8	Döhrntviete (Lokstedt)		Alte Flurbezeichnung Döhrn = Sumpf, Morast

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
140	g/6	Döringweg (Lokstedt)		Benannt nach Ernst August von Döring (1766 - 1850), Drost zu Pinneberg
141	e/8	Dörpkamp (Stellingen)		Flurbezeichnung dieser Gegend; ein Kamp, dessen Ertrag dem Bauernvogt als Entschädigung zustand
142	d/6	Dörpsweg (Eidelstedt)		Niederdeutsch für Dorfweg
143	g/4	Dohlenhorst (Niendorf)		Vogelmotiv : Niststätten der Dohlen
144	g/10	Doormannsweg (Eimsbüttel)		Nach der Ratsherrenfamilie Doormann (18. und 19. Jahrhundert)
145	d-2/2	Dornröschenweg (Schnelsen)		Nach dem Märchen "Dornröschen"
146	d/6	Dorpsfelde (Eidelstedt)		Allgemeiner Besitz der Eidelstedter Bauern
147	g/7	Drostweg (Lokstedt)	Kurze Straße	Benannt 1948 nach dem Drosten (Landdrost) Verwalter der Grafschaft im Auftrage der Schauenburger Grafen und später der dänischen Könige bis 1864

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
148	f/3	Duderstädter Weg (Niendorf)		Benannt 1963 in Erweiterung der Motiv- gruppe "Städtenamen aus der Harzgegend"
149	d/7	Düngelskamp (Stellingen)		Flurname: Land mit kleinen Erhebungen besonders zwischen Moränen
150	f/4	Düpweg (Niendorf)		Flurname; Düp bedeutet tief
151	c/5	Dürenackersweg (Eidelstedt)		Flurname dieser Gegend; dür - dur - sumpfiges Land
152	i/11	Durchschnitt (Rotherbaum)		Technische Bezeichnung für einen durch besondere Befestigungsanlagen geschütz- ten Wegedurchlaß durch den Laufgraben zur Sternschanze
153	d/6	Duvenacker (Eidelstedt)		Flurname, duv = tief gelegenes Land Teil 1953 benannt
154	f/3	Ebersteinweg (Niendorf)		Benannt 1948 nach Ernst Albrecht von Eberstein (1605 - 1676), Landdrost in Pinneberg von 1658-1665
155	b/6	Edelweißweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen Benannt 7.12.1960

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
156	i/11	Edmund-Siemers-Allee (Rotherbaum)		Edmund J.A. Siemers (1840-1918), Stif- ter des Universitätsgebäudes, der Lun- genheilstätte Edmundstal
157	f/10	Eduardstraße (Eimsbüttel)		Benannt nach dem Sohn des Grundeigen- tums Samuel Ephraim
158	c/3-4	Egenbüttler Weg (Schnelsen)		Benannt nach der Nachbargemeinde "Egenbüttel" (1945)
159	d/4	Ehrenhainweg (Schnelsen)		Benannt nach dem dort befindlichen Ehrenhain zum Gedächtnis für die Ge- fallenen 1914-1918
160	f/7	Ehrenschildtstraße (Lokstedt)		Benannt 1948 nach der Landdrostenfa- milie in Pinneberg (17. Jahrhundert)
161	g/6	Eichenhag (Niendorf)		Zur Erinnerung an die umfangreichen Eichenwälder in dieser Gegend
162	g/10	Eichenstraße (Eimsbüttel)		Benannt nach dem dortigen Baumbestand
163	c-d/5	Eidelstedter Brook (Eidelstedt/ Schnelsen)		Feuchtes, mit Birken und Erlen be- standenes Gelände

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
164	d/6-7	Eidelstedter Dorfstraße (Eidelstedt)		Straße im Dorf Eidelstedt
165	c/6	Eidelstedter Platz (Eidelstedt)		Benannt 1955 nach dem Dorf Eidelstedt
166	f-g/9	Eidelstedter Weg (Hoheluft-West/ Stellingen, Eims- büttel, Lokstedt)		Weg nach Eidelstedt, Motiv: Nachbar- gemeinde (Benannt 1896)
167	e/4	Eimerskamp (Schnelsen)	Hochstraße	Benannt 1948 nach Peter Eimers, 1711 Vogt in Schnelsen
168	g/11	Eimsbütteler Brücke (Eimsbüttel)		Brücke über die "Eimsbütteler Straße"
169	g/10-11	Eimsbütteler Chaussee (Eimsbüttel)		Zuerst 1275 erwähnt als Eimersbotele, 1310 als Eymersbutle
170	f/10	Eimsbütteler Marktplatz (Eimsbüttel)		Benannt 1895 unter Anerkennung der im Volksmunde entstandenen Bezeichnung - siehe Eimsbütteler Chaussee
171	g/11	Eimsbütteler Straße (Eimsbüttel)		Benannt nach der im Volksmunde entstan- denen Bezeichnung - siehe Eimsbütteler Chaussee

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
172	c/6	Ekenknick (Eidelstedt)		Eichanknick
173	b-c/6-7	Elbgaustraße (Eidelstedt)		freigewählter Name
174	h/10-11	Ellenbogen (Eimsbüttel)		nach der geknickten Straßenform
175	c/6	Ellerauer Weg (Eidelstedt)		Motiv: Nachbargemeinde; nach dem Ort Ellerau
176	d/2	Ellerbeker Weg (Schnelsen)		Motiv: Nachbargemeinde
177	f-g/8	Emil-Andresen-Straße (Lokstedt)		Benannt 1949 nach Emil Andresen (1850- 1918), Gemeindevorsteher in Lokstedt von 1900 - 1918
178	g/10	Emilienstraße (Eimsbüttel)		Von dem Grundbesitzer nach seiner Toch- ter Emilie benannt
179	f/9	Emmastraße (Stellingen)		Nach der Tochter des Grundbesitzers und Erbauers Heinrich Adolph Wiek benannt

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrate	Neuer Straßename	Früherer Straßename	Erklärung
180	h/4-5	Engernweg (Niendorf)	Schützenweg	Benannt 1948 nach dem germanischen Volksstamm der Engern
181	i/9	Eppendorfer Baum (Harvestehude)		Auf dem Wege nach Eppendorf war ein Schlagbaum errichtet
182	i/9	Eppendorfer Brücke (Harvestehude)		siehe Eppendorfer Weg
183	g-h/9-11	Eppendorfer Weg (Eimsbüttel/ Hoheluft-West/Ost)		Verbindungsweg von Eimsbüttel nach Eppendorf
184	g/7	Erlenstraße (Lokstedt)		Benannt 1896 Motiv: Bäume
185	e/9	Ernst-Horn-Straße (Stellingen)		Benannt 1961 nach Ernst Horn (1875-1948), Vorsitzender der Baugenossenschaft Langenfelde
186	c/4	Eschenbrook (Schnelsen)		Flurname, Bruchland mit Eschenbestand
187	e/8	Eschenholt (Stellingen)		Eschengehölz, früherer Flurname

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrate	Neuer Straßename	Früherer Straßename	Erklärung
188	g/10	Eschenstieg (Eimsbüttel)	kleiner Weidenstieg	Motiv: Bäume
189	h/4	Eulenhorst (Niendorf)		Motiv: Vögel
190	f/10	Faberstraße (Eimsbüttel)		Lic. Hans Jacob Faber (1716-1800), Syndikus des Senats
191	k/10	Fährdamm (Harvestehude/ Rotherbaum)		Weg zur Alsterfähre
192	c/7-8	Fangdieckstraße (Eidelstedt)		Fang = einfriedigen; diek = Teich, umzäunter Mühlenteich, Wasserstau für die Eidelstedter Wassermühle
193	c/8	Farnhornstieg (Eidelstedt)		Farnhorn = Farnkrautecke (Benannt 1952)
194	e/4	Farnweg (Schnelsen)		Motiv: Pflanzen
195	i/11	Feldbrunnenstraße (Rotherbaum)		Nach einem hier belegenen Feldbrunnen, der von 1728-1893 den Mitgliedern der Brunnen- interessengemeinschaft reines Wasser durch hölzerne Röhren zuführte

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
196	q/7	Feldhoopstücken (Lokstedt)		to Hoop = zum Haufen = zusammenhängen- de Feldstücke
197	b/6	Feldrosenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen (Benannt 1957)
198	d/6	Feldweg 15 (Eidelstedt)		Über ein Feld oder eine Wiese führender Weg
199	h/10	Felix-Dahn-Straße (Eimsbüttel)		Felix Dahn (1834-1912), Schriftsteller
200	g/11	Fettstraße (Eimsbüttel)		Benannt 1870 nach Grundeigentümer und Bauunternehmer H.J.Fett, der an der Auf- schließung Eimsbüttels hervorragend be- teiligt war
201	c-d/3	Flagentwiet (Schnelsen)	Schwarzer Weg	Flagen = ebene Landfläche, Twiete = kur- zer Verbindungsweg (Benannt 1948)
202	e/7	*Flamingoweg (Stellingen)		Benannt 24.3.1964; Motiv: "Tiere frem- der Länder"
203	d-e/8-9	Försterweg (Stellingen)		Nach der Gaststätte "Das Forsthaus" be- nannt

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
204	e/6	Fohrwisch (Eidelstedt)		Wiese an der Furt
205	k/11	Fontenay (Rotherbaum)		Benannt nach dem ehemaligen Besitzer John Fontenay
206	k/11	Fontenay-Allee (Rotherbaum)		Benannt in Anlehnung an die Straße Fon- tenay
207	c/4	Franzosenheide (Schnelsen)		Hier siedelten 1800 französische Emi- granten
208	i/9	Frauenthal (Harvestehude)		Nach dem ehemaligen Zisterziensernonnen- kloster Harvestehude, das auch Frauenthal genannt wurde
209	f/3	Frenssenweg (Niendorf)		Gustav Frenssen (1863-1945), Schrift- steller
210	f/4-5	Friedrich-Ebert-Straße (Niendorf)		Benannt 1954 nach Friedrich Ebert (1871- 1925), Reichspräsident von 1919-1925
211	i/11	Fröbelstraße (Rotherbaum)		Friedrich Fröbel (1782-1852), Pädagoge

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
212	d-e/3-4	Frohmestraße (Schnelsen)	Hamburger Straße	Benannt 1947 nach dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten für Schleswig-Holstein Karl Frohme (1850-1933)
213	g/10-11	Fruchtallee (Eimsbüttel)		Nach den versuchsweise dort angepflanzten Bäumen
214	e-f/10	Frühlingstraße (Stellingen)	Blumenstraße	Wahrscheinlich benannt nach der Jahreszeit (Benannt 1928)
215	c/6	Fuchsienweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen; Fuchsien = Zierpflanze
216	d/3	Fuchsversteck (Schnelsen)		Unwirtschaftliche Eigenart dieser Gegend
217	d/3	Fuchswechsel (Schnelsen)		Unwirtschaftliche Eigenart dieser Gegend
218	g-h/2-5	Fuhlsbütteler Weg (Niendorf)		Motiv: Nachbargemeinde; die Straße führte früher von Niendorf nach Fuhlsbüttel. Durch die Anlage des Flugplatzes wurde die Verbindg. unterbrochen. Unter Hinzuziehung d. Straße Holstenweg im Jahre 1952 erhielt der Weg eine n. Garstedt führende Richtung
219	c/5	*Furchenacker (Eidelstedt)		Nach der Furt, die hier den Mühlenbach kreuzte

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
220	c/7	Furtweg (Eidelstedt)		Nach der Furt, die hier den Mühlenbach kreuzte
221	g-h/9	Gärtnerstraße (Hoheluft-West)		Nach den früher hier belegenen Gärtnereien
222	f/4	Gandersheimer Weg (Niendorf)	Theodor-Sturm-Weg	Benannt 1948 nach der berühmten Abtei des 19. Jahrhunderts Gandersheim, in der Ende des 10. Jahrhunderts die erste deutsche Dichterin, die Nonne Roswitha wirkte
223	h/10	Garbestraße (Eimsbüttel)	Richard-Dehmel-Straße	Robert Garbe (1878-1927), niederdeutscher Dichter
224	g-h/2-5	Garstedter Weg (Niendorf)		Nach der Nachbargemeinde, Weg nach Garstedt
225	e-f/7	Gazellenkamp (Lokstedt/ Stellingen)		Motiv: Wild (im Hinblick auf Hagenbeck) Benannt 1946
226	c/6	Georginenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
227	h-i/3	Gepidenbrücke (Niendorf)		Benannt 1950 nach dem germanischen Volkstamm der Gepiden, um 25/ n. Chr. an der unteren Weichsel ansäßig

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
228	h-i/3	Gebidenweg (Niendorf)		Nach dem germanischen Volksstamm
229	f/3	Gernroder Weg (Niendorf)		Benannt 1951 nach der Stadt Gernrode im Harz mit der Grabstätte des Markgrafen Gero
230	g/3	Geroweg (Niendorf)	Kiebitzweg	Benannt nach dem Markgrafen der Ostmark Gero
231	h-i/8	Geschwister-Scholl- Straße (Lokstedt/Eppendorf)	Niendorfer Straße	Zu Ehren der Geschwister Hans und Sophie Scholl, hingerichtet am 22.2.1943 wegen Verbreitung von Flugblättern gegen den Nationalsozialismus
232	c/6	Giadiolenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
233	d/3	Glißmannweg (Schnelsen)	Bürgerstraße	Schnelsener Bauernfamilie (16. und 17. Jahrhundert) Benannt 1948
234	g/9	Glockenblumenweg (Lokstedt)		Motiv: Blumen Benannt 1939
235	c/6	Gloxinienweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
236	h/9-10	Gneisenaustraße (Hohe Luft-West)		August Neithart von Gneisenau (1760-1831), Feldmarschall
237	h/10	Goebenbrücke (Eimsbüttel)		Nach August von Goeben (1816-1880), General
238	g-h/10	Goebenstraße (Eimsbüttel/Hohe Luft-West)		siehe Goebenbrücke
239	b/5	Goldkäferweg (Eidelstedt)		Motiv: Tiere
240	d/2	Goldmariekenweg (Schnelsen)	Im Haselbusch	Benannt 1948 nach Müllenhoffs Sagen und Märchen
241	b/6	Goldnesselweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen Benannt 1957
242	b/5	Goldregenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
243	h/10	Gorch-Fock-Straße (Eimsbüttel)		Nach Gorch Fock (Joh. Kinau) (1880-1916), Dichter

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
244	f/3	Goslarer Weg (Niendorf)		Benannt 1963 in Erweiterung der Motiv- gruppe "Städtenamen aus der Harzgegend"
245	h/3	Gotenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme
246	f/3	Gottschalkweg (Niendorf)		Benannt 1948 nach dem Obotritenfürst (gest.1066), Förderer der Christiani- sierung
247	f/10	Grädenerstraße (Eimsbüttel)		Karl G.F.Grädener (1812-1883), Musik- theoretiker, Komponist
248	e/9	Gräningstieg (Stellingen)		Benannt 18.9.1962 nach Richard Gräning (1897-1958), der sich als Geschäftsfüh- rer und Vorstandsmitglied der Gemein- nützigen Baugesellschaft, freier Gewerk- schafter in diesem Amt bleibende Verdien- ste erworben hat
249	f/4	Graf-Anton-Weg (Niendorf)	Kleekamp	Benannt 1948 nach Anton I. (gest.1526), Graf von Holstein-Schaumburg, der von 1510-1525 regierte
250	d/4	Graf-Johann-Weg (Schnelsen)	Kragenkamp	Benannt 1948 nach Johann IV. (gest.1527), Graf von Holstein-Schaumburg, der von 1510-1527 regierte

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
251	d/2	Graf-Otto-Weg (Schnelsen)	Jacobstraße	Benannt 1948 nach Otto VI. (1613-1640) Graf von Holstein-Schaumburg
252	g-h/7-9	Grandweg (Lokstedt)		Mit Grand befestigter ältester Verbin- dungsweg zwischen Lokstedt u.Eimsbüttel
253	g/11	Gravensteiner Straße (Eimsbüttel)		Ehemalige deutsche Stadt an der Flens- burger Förde
254	g/7	Grelckstraße (Lokstedt)	Königstraße	Benannt 1948 nach der Niendorfer Vogt- und Bauernfamilie (16.u.17.Jahrhunder
255	c/5	Grenzacker (Eidelstedt)		Ackerland an der Grenze zwischen Eidel- stedt und Halstenbek
256	b/5	Grillenweg (Eidelstedt)		Motiv: Insekten
257	h-i/ 10-11	Grindelallee (Rotherbaum)		Grindel = mit Stangen eingezogter Wald im Anfang war der Grindel ein Sumpfgeb
258	h/10	Grindelberg (Harvestehude)		Benannt nach dem früheren Sumpfwald "Grindel"

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrat	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
259	h-i/10-11	Grindelhof (Rotherbaum)		Das Kloster Harvestehude besaß hier im Grindelwald einen Bauernhof; der Hof wurde 1686 abgebrochen
260	i/10	Grindelhof-Allee (Rotherbaum)		Privatstraße; amtliche Bezeichnung "Grindelhof 83"
261	i/11	Grindelweg (Rotherbaum)	Grindelterrasse	Benannt 1882 im Anschluß an den Namen der Grindelallee
262	g/6	Groß Borsteler Straße (Niendorf)		Motiv: Nachbargemeinde
263	e-f/10-11	Große Bahnstraße (Stellingen)		Benannt nach der Lage an der früheren Altona-Kieler Bahn
264	e/2-3	Großer Ring (Schnelsen)		Benannt 1929; war offenbar als Ringstraße gedacht
265	d/1-2	Grothwisch (Schnelsen)		Große Wiese - nach alter Flurbezeichnung
266	h/3	Grotkoppelweg (Niendorf)		Grotkoppel = große Koppel - nach alter Flurbezeichnung

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrat	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
267	f/10	Grundstraße (Eimsbüttel)		Benannt 1902 nach dem Musiker F.W.Grund (1797 - 1874), Begründer der Singakademie
268	h/10	Gustav-Falke-Straße (Eimsbüttel-Harvestehude)		Gustav Falke (1853-1916), Dichter
269	e/8-9	Gutenbergstraße (Stellingen)		Johann Gutenberg (etwa 1400-1468), Erfinder der Buchdruckerkunst
270	g/3-4	Habichthorst (Niendorf)		Motiv: Vögel
271	f/4	Hadermanns Weg (Niendorf)	Schnelsener Weg	Benannt 1948, Sagenmotiv aus Müllenhoffs Sagen und Märchen
272	g/6	Hadubrandheide (Niendorf)	Siegfriedstraße	Gestalt aus dem Hildebrandlied
273	e-f/10	Haferweg (Stellingen)		Früherer Flurname
274	i/9	Hagedornstraße (Harvestehude)		Friedrich von Hagedorn (1708-1754), Dichter

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
275	e-f/8	Hagenbeckallee (Stellingen)		Benannt 1949 nach Carl Hagenbeck, dem Gründer des Tierparks im Jahre 1907
276	f/8-9	Hagenbeckstraße (Stellingen/Lokstedt)		Benannt nach Carl Hagenbeck (1844-1913), siehe Hagenbeckallee
277	f-g/6-7-	Hagendeel (Lokstedt)		Hagendeel - Name eines Waldstückes, auf das die Straße zuführt
278	g/5	Hainholz (Niendorf)		Hainholz = eingefriedigte Buschkoppel
279	f/3	Halberstädter Weg (Niendorf)		Benannt 1963 in Erweiterung der Motivgruppe "Städtenamen aus der Harzgegend"
280	h/5	Haldenstieg (Groß-Borstel/ Niendorf)		Benannt 1964; Zufahrt zur Schutthalde der Müllabfuhr
281	i/10	Hallerplatz (Rotherbaum)		Benannt nach Dr. Nicolaus Ferdinand Haller (1805-1876), Bürgermeister
282	e/10	Hallerstraße (Harvestehude/ Rotherbaum)		siehe Hallerplatz

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
283	b/5	Halstenbeker Stieg (Eidelstedt)	Schreberallee	Motiv: Nachbargemeinde
284	b-c-d/4-5	Halstenbeker Straße (Schnelsen)		Benannt 1926 nach dem benachbarten Ort Halstenbek
285	b-c/5-6	Halstenbeker Weg (Eidelstedt)		siehe Halstenbeker Stieg
286	d/1-2	Hans-Adolf-Weg (Schnelsen)	Im Dornbusch	Benannt 1948 nach dem Herzog Hans Adolf von Plön (etwa 1660)
287	h/9	Hansa-Passage (Hoheluft - West)	Privatstraße, amtl. Bezeichnung "Eppendorfer Weg 191"	Unbekannt; wahrscheinlich in Anlehnung an die Hansasträße
288	i/10	Hansastraße (Harvestehude)		Zur Erinnerung an die 500jährige Jubelfeier des Friedens von Stralsund, der den Kampf der Hanse gegen Dänemark siegreich beendete
289	f/7	Hartnigweg (Lokstedt)	Moltkestraße	Motiv: Wolf-Dietrich-Sage Benannt 1948
290	g/7	Hartsprung (Lokstedt)	Kehrwieder	Sagenmotiv aus Müllenhoffs Sagen und Märchen Benannt 1948

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
291	i/10	Hartungsstraße (Rotherbaum)		Benannt nach Dr. Caspar Hartung (1795-1863), Senator
292	f/9	Hartwig-Hesse-Straße (Eimsbüttel)	Schenefelder Straße	Hartwig-Hesse (17779-1842), Gründer des Hartwig-Hesse-Witwenstiftes
293	i-k/9-10	Harvestehuder Weg (Rotherbaum/ Harvestehude)		Weg, der zu der Stelle des einstigen Klosters Harvestehude führt
294	f/4	Harzburger Weg (Niendorf)		Benannt 1961 nach der Stadt Harzburg/ Harz
295	c/6-7	Haseldorfer Weg (Eidelstedt)	Fehrstraße	Benannt nach dem Ort Haseldorf bei Uetersen
296	h/4	Hasenheide (Niendorf)		Alte Flurbezeichnung, Hasen = Hass = Sumpf, Moor
297	e/7	Hatzberg (Stellingen)		Früherer Flurname Hatz = Haß = Sumpf, Moor
298	g/6-7	Heckenrosenweg (Lokstedt)	Wiesenstraße	Motiv: Blumen Benannt 1950

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
299	g/9	Heckscherstraße (Hoheluft-West)	Düppelstraße	Dr. Johann Gustav Wilhelm Moritz Heckschl (1797-1865), Minister, Mitglied der Na- tionalversammlung 1848, Diplomat
300	e/5	Hegereiterweg (Niendorf)		Motiv: Jagd Hegereiter = berittener Forstaufsäher
301	c/5	Heidacker (Eidelstedt)		Nach der früheren Flurbezeichnung; Heidacker = Wildacker
302	d-e/4	Heidlohnstraße (Schnelsen)		Eichenwald auf Heideland
303	i/9	Heilwigbrücke (Harvestehude)		Siehe Heilwigstraße
304	i/8-9	Heilwigstraße (Harvestehude)		Heilwig, Gräfin von Schaumburg (um 1250) Mitbegründerin des Klosters Harvestehude
305	f/7	Heimat (Lokstedt)		Nach der Siedlungsgesellschaft "Neue Heimat"
306	b/5	Heimchenweg (Eidelstedt)		Motiv: Tiere; Heimchen = Grille

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
307	i/11	Heimhuder Straße (Rotherbaum)		Früher dort belegendes Dorf Heimichhude
308	c/7	Heimstättenstraße (Eidelstedt)		Nach der Wohnungsbaugesellschaft "Heim- stätte" (Benannt 1957)
309	i-k/11	Heimweg (Rotherbaum)		Im Anschluß an die Heimhuder Straße
310	i/10	Heinrich-Barth-Straße (Rotherbaum)		Dr. Heinrich Barth (1821-1865), Afrika- forscher
311	g/11	Heinrichstraße (Eimsbüttel)		Benannt nach dem Grundeigentümer
312	c/6	Heizergang (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1953
313	d/2	Heketweg (Schnelsen)		Benannt 1948 nach einem Schnelsener Bauern (15. Jahrhundert), dem nachweisbar ältesten Siedler in Schnelsen
314	h/10	Helene-Lange-Straße (Harvestehude)		Helene H.E. Lange (1848-1930), Schulrefor- merin, Bürgerschaftsabgeordnete

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
315	c/5	Hellasweg (Eidelstedt)		Benannt zu Ehren des griech. Vizekonsuls Demetrius Tsakas in Hamburg; er erwarb in Eidelstedt einen Bauernhof
316	f/9-10	Hellkamp (Eimsbüttel)		Up de Hellkamp = geneigtes abschüssiges Feld
317	g/4	Helvetierweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1959
318	g/8-9	Henning-Wulf-Weg (Lokstedt)	Mittelstraße	Benannt 1948 nach dem Volkshelden, dem Wewelsflether Kirchspielvogt Hennecke Wulf, der 1472 die Aufständischen der Wilstermarsch gegen Christian I. führte und später im Dithmarschen erschlagen wurde
319	g/10	Henriettenstraße (Eimsbüttel)		Benannt nach der Tochter des Grundeigen- tümers Tornquist
320	g/10	Henriettenweg (Eimsbüttel)	Gabelsberger Straße	Benannt 1961 in Anlehnung an den Namen der Henriettenstraße
321	g/9	Herlingsburg (Lokstedt)	Wagnerstraße	Benannt 1948 nach der altsächsischen Burg im Teutoburger Wald bei Schieder

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
322	i/10	Hermann-Behn-Weg (Rotherbaum)	Behnstraße	Dr. Hermann Ludwig Behn (1820-1901), Syndikus des Senats
323	h/4	Hermundurenweg (Niendorf)		Benannt 1961 nach dem germanischen Volks- stamm der Hermunduren
324	f-g/1-2	Herulerweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1947
325	b/6	Herzblumenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
326	c/4	Herzog-Alf-Weg (Schneisen)	Heidhörn	Benannt 1948 nach Adolf I (1526-1586), Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf
327	f/4	Herzog-Bruno-Weg (Niendorf)	Grashof	Benannt 1948 nach Sachsenherzog Bruno (gest. 880), der am 2.2.880 bei dem Wi- kinger-Überfall auf Hamburg an der Spit- ze des sächsischen Heerbanns mit den Bi- schöfen Marquard von Hildesheim und The- odorich von Minden, sowie der Blüte des sächsischen Adels den Untergang fand
328	h/3	Hessenweg (Niendorf)		Benannt 1961 nach dem Volksstamm der Hessen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
329	f-h/9-10	Heußweg (Eimsbüttel)		Gartenwirtschaft Heußhof seit 1771
330	h/10	Heymannstraße (Eimsbüttel)		Benannt nach Lida Gustava Heymann (1868-1943), Vorkämpferin der interna- tionalen Frauen-Friedensbewegung
331	f/6	*Hildburgweg (Lokstedt)		Benannt 25.1.1965 Motiv: Personen aus dem "bombardischen Sagenkreis" (Wolfdietrichsage)
332	f/4	Hildesheimer Stieg (Niendorf)		Benannt 1950 Motiv: Städtename
333	f/4	Hildesheimer Weg (Niendorf)	Klaus-Groth-Weg	Benannt 1948 nach der alten Bischofsstadt Hildesheim. In der Klosterbasilika St. Mi- chael ruht der Bischof von Hildesheim, Bernhard. Die während seiner Amtszeit in Hildesheim (993-1022) errichtete St. Micha- elis-Basilika ist wohl der schönste Sakral- bau der ottonischen Zeit in Norddeutschland
334	b/6	Hilpertweg (Eidelstedt)		Benannt 1964 nach Dr. Werner Hilpert, früher Präsident der Deutschen Bundesbahn
335	d/7	Hinschstraße (Eidelstedt)		Joachim Hinsch, Gemeindevorsteher in Eidelstedt von 1900-1921, Verfasser der Eidelstedter Chronik

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
336	f-g/6-7	Hinter der Lieth (Lokstedt)		Lieth = Lied = Lit = sanfte Abdachung eines Hügels
337	e/4	Hirschsprung (Schnelsen)		Nach der Jagd
338	i/9-10	Hochallee (Harvestehude)		Benannt 1870 nach der Höhenlage der Straße
339	f/8-9	Högenstraße (Eimsbüttel/ Stellingen)		Op de Högen = hoch gelegenes Land
340	c/5	Hörgensweg (Eidelstedt)		Op'n Hörgen = Hörgen von hor (Sumpf)
341	h/7-8	Höxterstraße (Lokstedt)	Werderstraße	Benannt 1948 zur Erinnerung an die Sachsenkämpfe am Höxter
342	g/9	Hofloh (Lokstedt)	Talstraße	Benannt 1945 nach einem zum Vollhof Nr. 8 gehörenden Waldstück
343	c/4	Hogenfelder Stieg (Schnelsen)	Vereinsstraße	Hogenfeld = hohes Feld, Flurbezeichnung Benannt 1948

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
344	c-d/4	Hogenfelder Straße (Schnelsen)		Hogenfeld = hohes Feld, Flurbezeichnung
345	h/9	Hoheluftchaussee (Eimsbüttel)		Volksmundl. Bezeichnung für eine Straße aus der Isebekniederung zu einer Anhöhe an der freien Landesgrenze, genannt "Hohe Luft"
346	h/9	Hoheluftbrücke (Harvestehude/ Hoheluft-West)		Siehe Hoheluftchaussee
347	h/10	Hohe Weide (Eimsbüttel/ Harvestehude)		Freie hochgelegene Weide des St. Johan- nis Klosters
348	f/5	Hollwöden (Niendorf)	Am Gehäge	Alte Flurbezeichnung Holl = muldenförmige kleine Senke, Wöden = Wöhr = erhöhter Bauplatz in einer Niederung (Benannt 1948)
349	d/1-6	Hollsteiner Chaussee (Eidelstedt/Schnelsen)		Nach Holstein führende Straße
350	a/10	Holstenkamp (Bahrenfeld/Stellingen)		Benannt 1951 nach einem Flurnamen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
351	e/7	*Holtwisch (Stellingen)		Benannt 24.3.1964 nach alter Flurbezeichnung
352	c/6	Hornackredder (Eidelstedt)		Horneck = niedrig gelegenes Sumpfland, das in hochgelegenes Ackerland übertritt
353	c/6	Hornackswisch (Eidelstedt)	Gartenstraße	Siehe Hornackredder
354	e-f/5	Hubertusweg (Niendorf)		Hubertus (gest. 727), Bischof von Lütich um 700-727, Patron der Jäger
355	e/7	Imbekstieg (Stellingen)		Stellinger Familie (ab 16. Jahrhundert) Benannt 1953
356	g/10	Im Gehölz (Eimsbüttel)		Nach dem freien Eimsbütteler Gehölz
357	c/4	Im Ginsterbusch (Schneisen)		Motiv: Pflanzen
358	d/2	Im Holderstrauch (Schneisen)		Motiv: Pflanzen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
359	c/7	Im Keil (Eidelstedt)		Nach der durch 2 Bahndämme eingeteilten Lage
360	b/5	Immenweide (Eidelstedt)		Weide mit Bienenständen
361	h-i/9	Innocentiastraße (Harvestehude)		Nach Papst I. Iv, der das 1247 erbaute Zisterzienserkloster Harvestehude bestätigte
362	c/6	Irisplatz (Eidelstedt)		Motiv: Blumen; Iris = Schwertlilie
363	i/9	Isebrücke (Harvestehude)		Nach dem Isebekbach
364	e/1	Isern-Hinnerk-Weg (Schneisen)	Diebelweg	Benannt 1948 nach Graf Hinnerk, Sohn des Grafen Gent, der wegen seiner Tapferkeit den Ehrennamen "Isern Hinneck" führte (1346-1381), siehe K. Müllenhoffs Sagen und Märchen
365	h-i/9	Isestraße (Harvestehude)		Nach der zum Kanal erweiterten Isebek

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrat	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
366	b-c/6	Jaarsmoor (Eidelstedt)	Jaarsmoorweg	Jart - jar - Jahrte sind einzelne Abteilungen eines Dorfschlages, die die einzelnen Anteile der Hufner bildeten, die ihren Jahresbedarf an Feuerung dort entnahmen
367	d/8	*Jacobsenweg (Stellingen)		Benannt 24.3.1964 nach dem Forscher Adrian Jacobsen (1853-1947)
368	e-f/4	Jägerdamm (Niendorf)		Nach der Jagd
369	h/7	Jägerlauf (Lokstedt)	Sonderburger Straße	Benannt 1949 Die Straße lag im Jagdgebiet
370	i/10	Jägersallee (Rotherbaum) (Privatstraße; aml. Bezeichnung "Grindelhof 75/Rutschbahn 25 a/b")		Benennung unbekannt
371	e/5	Jagdgrund (Niendorf)		Benannt 1939 nach der Jagd
372	f/9	Jaguarstieg (Stellingen)	Brandesstraße	Motiv: Wild - Hagenbeck

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrat	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
373	b/5-6	Jasminweg (Eidelstedt)		Motiv: Pflanzen Benannt 1953
374	f/4	Joachim-Mähl-Straße (Niendorf)		Joachim Mähl (1827-1909), Rektor und niederdeutscher Dichter
375	f-g/4	Johannkamp (Niendorf)		Es wird angenommen, daß hier das Johannis-kloster in Hamburg Besitzrechte hatte
376	e/8	Johann-Wenth-Straße (Stellingen)	Bugenhagenerstr.	Johann Wenth, Reformator in Schleswig-Holstein, Mitverfasser der Kirchenordnung (gest. 1541)
377	i/11	Johnsallee (Rotherbaum)		Eduard Johns (1803-1885), Senator
378	f/2-3	Jütenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1950
379	e/7	Jütländer Allee (Stellingen)		Nach der Landschaft Jütland in Dänemark
380	e/8	Jugendstraße (Stellingen)		Nach der anliegenden Kleinkinderschule Benannt 1928

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
381	f/7-9	Julius-Vosseler-Straße (Lokstedt)	Karlstr.	Benannt 1948 nach Prof.Dr.Julius Vosseler (1861-1933), Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg
382	e/4	Jungborn (Schnelsen)	Hermann- straße	Benannt 1948 nach der Lage in der Nähe eines Brunnens = born
383	i/9	Jungfrauenthal (Harvestehude)		Nach dem Nonnenkloster Harvestehude, auch "Jungfrauental" genannt
384	h/10	Kaiser-Friedrich-Ufer (Eimsbüttel/Harvestehude)		Kaiser Friedrich III. (1831-1888), Deutscher Kaiser
385	c/5	Kalvslohreystraße (Schnelsen)		Kalvslohrey = Kälbergeholz mit kleinem Wasserlauf (Reye)
386	c/4	Kalvslohtwiete (Schnelsen)		Kalvsloh = Kälbergeholz
387	e/8	Kamerbalken (Stellingen)		Kamer-Schmutz, Sumpf; Balken = langgestrecktes Flurstück
388	f/6	Kamploh (Niendorf)		Früherer Flurname; Kamp = Land, an dem jeder Hufner seinen Anteil hatte; Loh = Eichenwald Benannt 1952

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
389	d/7	Kapitelbuschweg (Eidelstedt)		Vermutlich: Nach einem Gehölz, das den Domkapitel gehörte
390	d/6	Karkwurt (Eidelstedt)		Kark = Kirche, Wurt = künstl.Hügel
391	g-h/4	Karl-Gustav-Weg (Niendorf)	Obhof	Karl X.Gustav (1622-1660), König von Schweden. Er schlug die Dänen 1657 in einer Schlacht zwischen Fuhlsbüttel und Niendorf
392	h-i/8	Kegelhofstraße (Lokstedt/ Eppendorf)		Nach der damaligen Flurmark "Hinter dem Kegelhof"
393	c/7	Keilende (Eidelstedt)		Ende der Straße "Im Keil" Benannt 1955
394	h/7	Kellerbleek (Lokstedt/ Niendorf)	Brückenstraße	Benannt 1948 nach früheren Flurnamen. Auf der Flur war auch ein Steingrab (Keller) aus frühgermanischer Zeit. Bleek = freie und ebene Wiesenfläche
395	g/2	Keltenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Stämme Benannt 1952

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrat	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
396	k/12	Kennedybrücke (Harvestehude/ St.Georg)	Neue Lombards-	Benannt 1963 nach John F.Kennedy (1917 - 1963), Präsident der Vereinig- ten Staaten von Amerika
397	d-f/6-10	Kieler Straße (Stellingen/ Eidelstedt/ Eimsbüttel)		Motiv: Nach Kiel führende Straße
398	h/10	Kielortallee (Eimsbüttel)		Im Anschluß an die Flurbezeichnung Kielortwiese; Kiel = keilförmiges Grundstück
399	h/10	Kippingstraße (Eimsbüttel)		Friedrich Wilhelm Kipping (1838-1892), Branddirektor
400	h/10	Kleiner Kielort (Eimsbüttel)		Kiel = keilförmiges Grundstück
401	h/11	Kleiner Schäferkamp (Rotherbaum/ Eimsbüttel)		Nach der 1560 angelegten Schäferrei des Klosters Harvestehude
402	i-k/11	Klein Fontenay (Rotherbaum)		Im Anschluß an die Straße Fontenay be- nannt

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrat	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
403	h/9-10	Klosterallee (Harvestehude)		Nach dem Kloster Harvestehude
404	h/9	Klosteralleebrücke (Harvestehude)		Brücke über die Straße "Klosterallee"
405	i/9	Klostergarten (Harvestehude)		Zur Erinnerung an das dort einst belegene Zistersiener Nonnenkloster Harvestehude
406	i/9	Klosterstern (Harvestehude)		Nach dem Kloster Harvestehude und der Form des Platzes
407	i-k/10	Klosterstieg (Harvestehude)		Nach dem Kloster Harvestehude
408	g/6	Köbenbusch (Niendorf)	Peter-Cölln-Weg	Gehölz mit Schweinekoben zur Eichelmast Benannt 1945
409	c/5	Köllns Acker (Eidelstedt)		Benannt 1960 nach der Eidelstedter Bauernfamilie Kölln seit dem 16.Jahrhdt.
410	g-h/2-4	König-Heinrich-Weg (Niendorf)	Erikastraße	Heinrich I. (876-936, von den Franken und Sachsen zum König gewählt

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
411	d-e/1-3	Königskinderweg (Schnelsen)	Gärtnerstraße	Motiv: Märchen Benannt 1948
412	g/6	Kollaukamp (Niendorf)		An der Kollau gelegenes Land
413	g/6-7	Kollaustraße (Lokstedt/ Niendorf)		Benannt 1948 nach dem Bach "Kollau"
414	e/6-7	Kollenhof (Eidelstedt)		Benannt 1936 Nach einer Flurbezeichnung Koll = col = Sumpfbach
415	h/10	Koopstraße (Eimsbüttel)		Heinrich Albert Theodor Koop (1820- 1890), Vorbesitzer des Geländes
416	f/3	Kopischweg (Niendorf)	Hermann-Löns-Weg	August Kopisch (1799-1853), Dichter und Maler Benannt 1948
417	f/8	Koppelstraße (Stellingen)		Benannt 1928 Die Straße führte über eine Koppel Koppel = Weide, Feldstück

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
418	c/5	Kornacker (Eidelstedt)		Unter Benutzung eines an der Gegend haftenden Flurnamens
419	h/9	Kottwitzstraße (Hoheluft-West)		Hugo Freiherr von Kottwitz (1815-1897), General der Hanseatischen Infanteriebrigade
420	g/3-4	Krähenweg (Niendorf)		Motiv: Vögel
421	g/4	Kranichhorst (Niendorf)		Motiv: Vögel
422	d/3-4	Kriegerdankweg (Schnelsen)		Nach einem anliegenden Krieger-Ehrenmal
423	c/7	Krögen (Eidelstedt)		Krögen, krog = entlegene Ecke bewachsenen Bodens
424	d/7-8	Kronsaaßweg (Stellingen)		Op'n Kronsaaß, Krohn = Kranich; Saaß = Suhle, Teich Benannt 1957
425	k/9	Krugkoppel (Harvestehude)		Nach alter Flurbezeichnung Krug, Kroch = Ecke, Lömbel, koppel, die in einer Ecke lag

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
426	k/9	Krugkoppelbrücke (Harvestehude)		Brücke über die Straße "Krugkoppel"
427	b-c/6	Krummer Kamp (Eidelstedt)		Benannt 13.9.1962 nach einer Flurbezeichnung
428	b/5	Krupunder Weg (Eidelstedt)		Nach der Nachbargemeinde Krupund führender Weg
429	c/3	Kulemannstieg (Schnelsen)	Brombeerweg	Motiv: K. Müllenhoffs Sagen und Märchen Benannt 1948 nach der schleswig-holsteinischen Märchengestalt "Kulemann"
430	h/11	Lagerstraße (Rotherbaum)		Nach der an der Südseite erbauten Zollvereinsniederlage
431	c/7	Lampéstraße (Eidelstedt)		Nach dem Erbauer Lampé, Mühlenbesitzer
432	d/3	Landdrostenweg (Schnelsen)		Landdrosten = Verwalter der Grafschaft Pinneberg
433	e-f/9-10	Langenfelder Damm (Eimsbüttel/ Stellingen)		Nach Langenfelde führende Straße

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
434	f-g/6	Langenhorst (Niendorf)		Benannt 1949 nach der früheren Flurbezeichnung "Langhorst" = Sumpfwald
435	g/3	Langobardenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1948
436	f/10	Lappenbergsallee (Eimsbüttel)		Nach der sich um Hamburg verdient gemacht Familie Lappenberg. Johann L. (1794-1865) hat das Hamburger Urkundenbuch herausgegeben
437	g/9-10	Lastropsweg (Eimsbüttel)		Nach der Familie Lastrop, Philip L. (1691-1744), Senator, Vorbesitzer des Geländes
438	h/11	Laufgraben (Rotherbaum)		Aushebung von Laufgräben bei der Sternschanze aus Anlaß der Belagerung durch die Dänen 1686
439	d/8-9	Lederstraße (Stellingen)		Nach der hier belagerten Lederfabrik
440	h/4	Lehmoor (Niendorf)		Leh vom niederdeutschen Legede = Niederung

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
441	h/7	Lembekstraße (Lokstedt)		Benannt 1948 nach der holsteinischen Sagen- gestalt Klaus Lembeck aus Müllenhoffs Sagen und Märchen
442	c/6	Lentförder Weg (Eidelstedt)		Nach dem Ort Lentförden in Holstein
443	f/9	Lenzweg (Stellingen/ Lokstedt)		Benannt 1953 nach Prof. Dr. Harald Otmar Lenz (1798-1870), Naturwissenschaftler und Zoologe
444	f/9	Leopardenstraße (Stellingen)		Motiv: Wild - Mit Bezug auf Hagen- becks Tierpark
445	d/4	Lerchenkamp (Schnelsen)		Motiv: Vögel
446	b/6	Lewkojenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen Benannt 1953
447	f/3	Lewetzaueweg (Niendorf)	Fichteweg	Benannt 1948 nach Albrecht Philipp von Lewetz, Landdrost in Pinneberg von 1789-1817
448	g/8-9	Lianenweg (Lokstedt)		Motiv: Pflanzen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
449	f/7	Liethberg		Flurbezeichnung: Lieth = Lied oder Lit, eine sanfte Abdachung eines Hügels
450	f/7	Liethwisch (Lokstedt)		Flurbezeichnung: Wiese hinter der Lieth Lieth = siehe unter Liethberg
451	g/11	Lindenallee (Eimsbüttel)		Motiv: Bäume
452	i/10	Lindenhof (Rothenbaum) (Privatstraße)		Unbekannt
453	g/8	Lohbekstieg (Lokstedt)		Nach dem Bach "Lohbek" Loh = Sumpfwald
454	d/6	Lohhörn (Stellingen)		Benannt 7.12.1961 nach einer Flurbezeich- nung Loh = Sumpfwald; hörn = Sumpf
455	b-c/6	Lohkampstraße (Eidelstedt)		Früherer Flurname: sumpfiges mit Eichen bestandenes Land
456	g/8	Lohkoppelweg (Lokstedt)		Nach der früheren Flurbezeichnung Loh- koppel = Waldkoppel

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
457	c/6	Lohwurt (Eidelstedt)		Loh = Wald, Wurt = künstlich hergestellter Hügel, Hauskoppel mit Waldbestand
458	i/11	Loignyplatz (Rotherbaum)		Schlacht bei Loigny am 2.12.1870, an der das Hamburger Infanterie-Reg. 76 hervorragend beteiligt war
459	g/f	Lokstedter Brücke (Niendorf)		Brücke über die Lokstedter Grenzstraße
460	f/7-8	Lokstedter Grenzstraße (Lokstedt/Stellingen)		Die Straße bildete die Grenze zwischen Lokstedt und Stellingen
461	f/8	Lokstedter Höhe (Lokstedt)		Benannt 1950; wahrscheinlich wegen der hohen Geländelage
462	g/6	Lokstedter Holt (Niendorf)		Benannt 1945; Bezeichnung für ein freies zu Lokstedt gehörendes Waldstück
463	g-h/7-8	Lokstedter Steindamm (Lokstedt)	Hindenburg- straße	Nach der schon früh gepflasterten Straße in Lokstedt
464	k/12	Lombardsbrücke (Rotherbaum)		Nach einem dort belegenen Leihhaus; italienisch "Lombard"

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
465	h/7-8	Lottestraße (Lokstedt)		Motiv: Mädchenname Benannt 1900
466	d/2	Lüttenredder (Schnelsen)	Holunderweg	Kleiner Weg, der von Knicks eingesäumt ist, benannt 1948
467	g/6	Lütt Kollau (Niendorf)		Nach der alten Kollaumühle am Zusammenfluß der Kollau und der Tarpenbek
468	h/8	Lütt Süderfeld (Lokstedt)		Kleines Feld im Süden des Ortes, benannt 1948
469	d/5	Lüttendeel (Eidelstedt)		Flurbezeichnung; benannt 16.4.1963
470	c/7	Lüttwisch (Eidelstedt)		Lüttwisch = kleine Wiese, Flurbezeichnung; benannt 12.1.1961
471	h/2	Lurchweg (Niendorf)		Motiv: Tiere Benannt 1951
472	f/9	Luruper Weg (Eimsbüttel)		Motiv: Nachbargemeinde

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
473	f-g/9	Lutterothstraße (Eimsbüttel/ Stellingen)		Ascan Wilhelm Lutteroth-Legat (1783-1867), Bürgermeister
474	g/5	Maaßweg (Niendorf)	Meisenweg	Nach dem Niendorfer Gemeindevorsteher von 1876-1880 Hans Christian David Maaß (1822-1880) Benannt 1948
475	c/6-7	Mühlstraße (Eidelstedt)		Benannt nach dem niederdeutschen Dichter Joachim Mühl (1827-1909)
476	g/2-3	Märkerweg (Niendorf)	Friesenweg	Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1952
477	k/10	Magdalenenstraße (Rotherbaum)		Benannt nach der Frau des Grundeigentümers Böckmann
478	b/6	Magnolienweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
479	h/10	Mansteinbrücke (Eimsbüttel/ Harvestehude/ Hohe Luft-West)		Siehe Mansteinstraße

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
480	g-h/5-10	Mansteinstraße (Hoheluft-West)		A.E. Gustav von Manstein (1805-1877), General der Infanterie, Truppenführer in den Kriegen 1864 und 1866, Kommandeur des IX. Armee Korps im Kriege 70/71
481	g/11	Margaretenstraße (Eimsbüttel)		Motiv: Mädchenname, wahrscheinlich nach der Frau des Grundbesitzers Fett genannt
482	g/11	Marthastraße (Eimsbüttel)		Motiv: Mädchenname, wahrscheinlich nach der Schwägerin des Grundbesitzers Fett benannt
483	f/10	Matthesonstraße (Eimsbüttel)		Johann Mattheson (1681-1764), Schriftsteller, Komponist
484	g/6	Mechthildweg (Niendorf)	Quellentäl	Nach der Frau des ältesten Siedlers in Niendorf benannt 1948
485	d-e/3	Meddenwarf (Schnelsen)	Heinrichstraße	Benannt 1948 Motiv: Müllenhoffs Sagen und Märchen Nach dem heimatischen Märchen von der klugen Magd "Metta"
486	g/10	Meißnerstraße (Eimsbüttel)		Adolph Hermann Meißner (1816-1880), Vorbesitzer des Geländes

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
487	e/8	Melanchthonstraße (Stellingen)		Philipp Melanchthon (1497-1560), Reformator
488	c/6	Mergenthalerweg (Eidelstedt)		Benannt 1960 nach dem Erfinder der Setzmaschine Ottmar Mergenthaler (1854 - 1899)
489	c/7	Mesterfeld (Eidelstedt)		Mester = Mess, Miss = Sumpf, Wald- sumpf, Ableitung von Mos = Moor Benannt 1955
490	c/7	Mesterfeldweg (Eidelstedt)		siehe Mesterfeld
491	f/9-10	Methfesselstraße (Eimsbüttel)		Albert Gottlieb Methfessel (1785- 1869), Komponist des Hamburg-Liedes von Dr. Georg Nikolaus Bäermann (1785- 1850) "Stadt Hamburg an der Elbe Auen"
492	g/7	Meyermannweg (Lokstedt)	Birkenallee	Benannt 1948 nach der alten Lokstedter Bauernfamilie Meyermann
493	k/10	Milchstraße (Rotherbaum)		Die Anwohner trieben Milchhandel

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
494	i-k/9-10- 11)	Mittelweg (Rotherbaum/ Harvestehude)		Mittelster Fahrweg nach Harvestehude
495	c/7	Mühlenort (Eidelstedt)		Mühlenecke an der Lampe'schen Mühle
496	g/6	Mölenwisch (Niendorf)		Wiese an der früheren Pulvermühle, die im Zusammenfluß von Tarpenbek und Kollau belegen war Benannt 1939
497	e/8	Molkenbuhrstraße (Stellingen)		Hermann Molkenbuhr (1851-1928), Reichs- tagsabgeordneter, Redakteur Benannt 1952
498	i/10	Mollerstraße (Rotherbaum)		Dr. Ulrich Philipp Moller (1836-1926), Vorsitzender der Vormundschaftsbehörde, Bürgerschaftsabgeordneter
499	h/9	Moltkestraße (Hoheluft-West)		Helmut Graf von Moltke (1800-1891), Generalfeldmarschall, Ehrenbürger der Freien und Hansestadt Hamburg
500	h/10	Monetastraße (Rotherbaum)	Casernenweg	Nach dem italienischen Politiker Ernesto Theodoro Moneta (1833-1918), Nobelfrie- denspreis 1907

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
501	g/1-2	Moordamm (Niendorf)		Nach der Lage im früheren Ohemoor Benannt 1947
502	f/2-3	Moorflaggen (Niendorf)		Flaggen = Fläche - sind Moorstücke zur Torfgewinnung
503	h/10	Moorkamp (Eimsbüttel)		Alte Flurbezeichnung
504	h/2	Moorrand (Niendorf)		Nach der Lage am Rande des Ohemoores Benannt 1949
505	i/11	Moorweidenstraße (Rotherbaum)		Unter der Benutzung des dortigen Flur- namens
506	f/9	Müggenkampstraße (Eimsbüttel)		Nach einer Flurbezeichnung
507	d/6-7	Mühlenausstieg (Eidelstedt)		Nach dem Bach Mühlenau Benannt 1955
508	d/7	Mühlenuweg (Eidelstedt)		Siehe Mühlenausstieg Benannt 1953

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
509	h/3	Münchhausenweg (Niendorf)	Sandkamp	Johann von Münchhausen, Landdrost in in Pinneberg um 1529 Benannt 1948
510	h/7-8	Münsterstraße (Lokstedt)	Hospitalstraße	Benannt 1948 nach der alteingesessenen Familie Münster, die für Lokstedt zwei Vögte stellte (ab 17. Jahrhundert)
511	c/5	Muldenweg (Eidelstedt)		Nach der Geländeform Benannt 1952
512	f/7	Mutzenbecherweg (Lokstedt)		Benannt 1952 nach Franz Matthias Mutzen- becher (1779-1846), Kaufmann, Vorbesit- zer des Geländes und Gründer der in der Nähe gelegenen, ehemaligen Willinkparkes
513	g/11	Nagels Allee (Eimsbüttel)		Nach dem Grundeigentümer
514	c/5-6	Nebenbahnstraße (Eidelstedt)		Nach der Lage am Bahnhof Eidelstedt der Eisenbahn "Altona-Kaltenkirchen- Neumünster" Benannt 1952
515	g-h/7	Nedderfeld (Lokstedt)		Nach der Flurbezeichnung-Neddenfelde = tiefer gelagene Ländereien

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrat	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
516	d/6	Netthorn (Eidelstedt)		Benannt 1961 nach einer Flurbezeichnung; Nett = Sumpf hörn = Sumpf
517	i/11-12	Neue Rabenstraße Rotherbaum)		Nach der Gastwirtschaft "Die neue Rabe"
518	e/9	Nieland (Stellingen)		Benannt 16.4.1963; alte Flurbezeichnung
519	c/6	Niekampsweg (Eidelstedt)		= Neuer Kamp
520	d-f/5-6	Niendorfer Gehege (Niendorf/ Eidelstedt)	Im Gehölz	Benannt 1948 Der Wald, durch den die Straße führt, war herrschaftliches Gehege
521	g/4	Niendorfer Höhe (Niendorf)		Benannt 1962 nach der Lage der Straße
522	f/5	Niendorfer Kirchenweg (Niendorf)	Kirchenweg	Benannt 1948 Motiv: Nachbargemeinde, von Borstel nach Niendorf führender Weg
523	g/5	Niendorfer Marktplatz (Niendorf)	Marktplatz	Nach dem Namen des Dorfes; Niendorf be- deutet "neues Dorf" und wird 1344 als Dorf der Stadt Hamburg geführt

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrat	Neuer Straßennamen	Früherer Straßennamen	Erklärung
524	g/6-7	Niendorfer Straße (Lokstedt/ Niendorf)		Von Lokstedt nach der Nachbargemeinde Niendorf führender Weg
525	g/4	Nienkamp (Niendorf)		Nienkamp = neuer Kamp
526	e/7	*Nienredder (Stellingen)		Benannt 24.3.1964 nach altem Flurnamen
527	s-f/7	Niewisch (Stellingen)		Niewisch = neue Wiese
528	i/9	Nonnenstieg (Harvestehude)		Nach dem Nonnenkloster Harvestehude
529	f-g/2-3	Nordalbingenweg (Niendorf)	Teutonenweg	Benannt 1948 Motiv: Germanische Volksstämme. Die Nordalbingen aus dem germanischen Stamm der Sachsen bewohnten das nörd- lich der unteren Elbe gelegene Gebiet
530	e/7	Nordfriesländer Straße (Stellingen)		Nach Nordfriesland, Landschaft an der Westküste Schleswig-Holsteins

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
531	f/4	Nordhäuser Weg (Niendorf)		Motiv: Städte ; nach der Stadt Nordhausen/ Harz - Benannt 1951
532	h-i/10	Oberstraße (Harvestehude)		Nach der Lage auf der Hochfläche des Mittelkamps
533	g/7	Oddernskamp (Lokstedt)		Benannt 1948 nach den Lokstedter Vögten Christoph und Joachim Oddern (1596-1652)
534	g/9	Odenwaldstraße (Eimsbüttel)		Theodor Odenwald (1838-1899), Begründer des Hamburger Kirchenchors von 1882
535	i/9	Oderfelder Straße (Harvestehude)		Im 13. Jahrhundert lag hier das Dorf Odersvelde, in dessen Feldmark 1295 das Kloster Harvestehude verlegt wurde
536	d/4	Odinckweg (Schnelsen)		Nach dem Schnelsener Siedler Odinck, der um 1464 genannt wird
537	f/3	Oertzenstraße (Niendorf)	Hebbelweg	Jasper von Oertzen, Landdrost in Pinneberg von 1648 - 1657 Benannt 1948
538	h/7	Offakamp (Lokstedt)		Benannt 1948 nach dem sagenhaften schleswig-holsteinischen Fürstensohn Offa aus K. Müllenhoffs Sagen und Märchen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
539	g/3	Ohmoor (Niendorf)	Wikingerweg	Nach dem anliegenden Ohmoor, Oh = Wald; benannt 1948, seit 1950 kultiviert
540	e/7	Oldenburger Straße (Stellingen)		Motiv: Städte
541	d-f/2-3	Oldesloer Straße (Schnelsen/Niendorf)		Motiv: Städte; nach der Stadt Oldesloe in Holstein
542	d-e/7	Olloweg (Stellingen/ Eidelstedt)		Oll = Sumpf, Loh = Wald, Olloh = sumpfiger Eichenwald
543	d/6	Oortskamp (Eidelstedt)		Oort = Spitze, spitz zulaufender Kamp Benannt 20.1.1961
544	f/4-5	Ordulstraße (Niendorf)		Ordulf (gest. 1071), Herzog von Sachsen Benannt 1948
545	h/7	Osterfeldstraße (Lokstedt)		Nach der Flurbezeichnung Lütt Osterfeld = im Osten des Dorfes
546	f-h/10	Osterstraße (Eimsbüttel)		Nach dem Flurnamen Osterkamp

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
547	h-i/3	Ostfalenweg (Niendorf)	Zeppelinstraße	Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1948
548	d/8	Ottensener Straße (Stellingen/ Eidelstedt)		Motiv: Nachbargemeinden
549	g/9-10	Ottersbekallee (Eimsbüttel)		Nach dem Bach Ottersbek
550	d/7	Ottostraße (Eidelstedt)		Otto Timm (1863-1939), Vorbesitzer des Geländes
551	c/6	Packmeisterweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1953
552	e/7	Pantherstieg (Stellingen)		Motiv: Wild - Hagenbecks Tierpark
553	h/11	Papendamm (Rotherbaum)		Nach dem Flurnamen Papenland
554	i/9-10	Parkallee (Harvestehude)		Nach dem anliegenden Innocentiapark

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
555	g-h/4	Paßborghöhe (Niendorf)	Hühnerkamp	Benannt 1948 nach der Niendorfer Bauernfamilie (17. und 18. Jahrhundert)
556	f/6	Pastorenwiese (Niendorf)		Das umliegende Gelände war schon um 1347 Kirchenland und gehörte der Eppendorfer Kirche Benannt 1952
557	f-g/11	Paulinenallee (Eimsbüttel)		Benannt nach der Schwägerin des Grund- eigentümers Samuel Ephraim
558	f-g/3-4	Paul-Sorge-Straße (Niendorf)	Jägerstraße	Benannt 1948 nach Paul Sorge (1876-1944), Gemeindevorsteher in Niendorf
559	e/8	Pelikanstieg (Stellingen)		Motiv: Tiere - nach Hagenbecks Tier- park
560	f/3	Perckentinweg (Niendorf)	Claudiusweg	Benannt 1948 nach Claus-Hartwig und Geb- hard-Ulrich von Perckentin, Landdrosten in Pinneberg im 18. Jahrhundert
561	c-d/3	Peter-Timm-Straße (Schnelsen)	Mühlenstraße	Benannt 1948 nach Peter Timm (1841-1916), Dorfvoigt von Schnelsen
562	e/4	Pfennigwiese (Schnelsen)	Fuchsloch	Motiv: Müllenhoffs Sagen und Märchen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
563	c/6	*Pflugacker (Eidelstedt)		Benannt 5.8.1964 Motiv: Acker
564	e/7	Pinguinweg (Stellingen)		Motiv: Tiere Nach Hagenbecks Tierpark
565	b-c/5-6	Pinneberger Chaussee (Eidelstedt)		Motiv: Nachbargemeinde, von Eidelstedt nach Pinneberg führende Straße
566	c/3	Pinneberger Straße (Schnelsen)		Motiv: Nachbargemeinde, von Schnelsen nach Pinneberg führende Straße
567	f/10	Pinneberger Weg (Eimsbüttel)		Weg nach der Nachbargemeinde
568	g-h/8	Platanenallee (Lokstedt)		Benannt 1920 nach den hier stehenden Platanen
569	k/10	Pöseldorfer Weg (Rotherbaum/ Barvestehude)		Ein im Volksmund entstandener Name, den die Anbauer durch ihr eissiges Arbei- ten ohne großen Erfolg (pöseln) ver- anlaßt haben
570	g/2	Pommernweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1950

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
571	g/9	Prätoriusweg (Eimsbüttel)		Musikerfamilie Prätorius (16. und 17. Jahrhundert)
572	e-f/9	Privatweg (Stellingen)		Privater Weg
573	g/5	Promenadenstraße (Niendorf)		Benannt 1907, offenbar nach der von einem früheren Hofbesitzer dort angelegten Promenade (vgl. Hansen/ Sottorf "Die Kollauer Chronik II, 1929, S.552)
574	b-c/4	Puckholm (Schnelsen)	Heideweg	Motiv: Müllenhoffs Sagen und Märchen
575	h/3	Quadenweg (Niendorf)		Benannt 1961 nach dem westgermanischen Stamm der Quaden
576	f/3-4	Quedlinburger Weg (Niendorf)	Wilhelm-Raabe-Weg	Motiv: Städte Benannt 1948
577	g/9	Quickbornstraße (Hoheluft-West)		Motiv: Nachbargemeinde
578	e/3	Radenwisch (Schnelsen)	Rosemhag	= gerodete Moore, Wiese Benannt 1948

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
579	e/7	Rahlskamp		= Rahkamp = sumpfiges Land
580	h-t/3	Rahmoor (Niendorf)		= Rah - Roding, gerodetes Moor
581	h/3	Rahweg (Niendorf)		Weg zum Rahmoor
582	d-e/8-9	Randstraße (Stellingen)		Straße am Rande des Ortes
583	c/7	Rangierweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1952/53
584	i/10	Rappstraße (Rotherbaum)		Carl Friedrich Theodor Rapp (1834-1888), Senator
585	c/5	* Rebenacker (Eidelstedt)		Benannt 16.12.1964 in Anlehnung an benachbarte Wegenamen auf --acker
586	e/7-8	Rebhuhnstieg (Stellingen)		Motiv: Vögel
587	g/4	Rebhuhnweg (Niendorf)		Motiv: Vögel

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
588	c/6-7	Redingskamp (Eidelstedt)		Reding, auch Gerechtigkeit; Interessen- ge meinschaft der Hufner des Dorfes
589	d/6	*Reemstückenkamp (Eidelstedt)		Benannt 24.3.1964 nach altem Flurnamen
590	h/4	Regenpfeiferweg (Niendorf)		Motiv: Vögel
591	d/7	Reichsbahnstraße (Eidelstedt/ Stellingen)		Motiv: Eisenbahn, Straße zum Bahnhof
592	h/11	Reinfeldstraße (Rotherbaum)		Unbekannt, vermutlich war ein hier flie- sender kleiner Wasserlauf, ein "Rei" oder "Reye" für die Flur maßgebend
593	h/4	Reitbahn (Niendorf)		Nach einer früheren dort befindlichen Reitbahn des Stalles A. Beitz
594	f/10	Reilinger Straße (Eimsbüttel)		Motiv: Nachbargemeinden, von Schnelsen nach Reilingen führende Straße
595	b/4	Reilinger Weg (Schnelsen)		Siehe Reilinger Straße

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
596	h-i/11	Rentzelstraße (Rotherbaum)		Lic. Peter Rentzel (1610-1662), Senator, Stifter des Spinnhauses
597	h-i/11	Rentzelstraßenbrücke (Rotherbaum)		Brücke über die Rentzelstraße
598	g/9	Repgowstieg (Lokstedt)		Benannt 1948 nach Eike von Repgow, großer niederdeutscher Rechtswahrer, Verfasser des Sachsenspiegels um 1230, das älteste deutsche Rechtsbuch
599	c/7	Richtbornweg (Eidelstedt)		Julius Caspar Richtborn (1680-1730), Mühlenpächter in Eidelstedt Benannt 1955
600	d/3	Riekbornweg (Schnelsen)		Benannt 1950 nach Henneke Riekborn, Schnelsener Bauer um 1464
601	g/8	Rimbertweg (Lokstedt)		Benannt 1962 nach dem Erzbischof von Bremen-Hamburg, Rimbert (888) Nachfol- ger von Ansgar
602	g/5	Robert-Blum-Straße (Niendorf)	Ohldörf	Benannt 1948 nach Robert Blum (1807- 1848) Politiker, Mitglied der National- versammlung 1848. Blum wurde 1848 wegen Beteiligung an den Wiener Unruhen stand- rechtlich erschossen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
603	d/2	Rönnkamp (Schnelsen)		Rönn = Rinnsaal, Feidstück mit klei- nem Wasserlauf
604	e/4	Röthmoorweg (Schnelsen)		röt = verrotten, Stelle, an der der Flachs durch Fäulnis zum Brechen be- reitet wurde
605	d/8	Rohlfsweg (Stellingen)	Erlenstraße	Gerhard Rohlfs (1831-1896), Afrika- forscher
606	f/10	Rombergstraße (Eimsbüttel)		Musikerfamilie Romberg (18. und 19. Jahrhundert)
607	h/9-10	Roonstraße (Hohe Luft-West)		Albrecht Graf von Roon (1803-1879), Generalfeldmarschall, preuß. Kriegs- minister
608	c/9-10-11	Rothenbaumchaussee (Rotherbaum/ Harvestehude)		Benannt nach einem am Wege nach Eppen- dorf befindlichen Schlagbaum (etwa 1755), der in der Gegend des Hundebeks beim Wirtshaus "Der schwarze Bär" (Ecke Moor- weidenstr.) errichtet war und nur leich- tere Fahrzeuge durchließ. Er war vermut- lich rot gestrichen und gab der Gegend den Namen "Rotherbaum"

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
609	g/7	Rütersbarg (Lokstedt)		Reiter - oder Rüterhügel; alte Flur- bezeichnung, benannt 1880
610	d/i	Rugenbergener Weg (Schnelsen)		Motiv: Nachbargemeinden, nach dem Bönningstedter Ortsteil "Rugenbergen"
611	d/6	Rugwisch (Eidelstedt)		= Rugewisch, wenig kultivierte, mit Gestrüpp bewachsene Wiese
612	h-i/10	Rutschbahn (Rotherbaum)		Nach einer früher dort befindlichen großen Rutschbahn
613	h/2	Sachsenstieg (Niendorf)		1952 im Anschluß an die Straße "Sachsen- weg" benannt; nach germanischem Volks- stamm
614	g/2-3	Sachsenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme
615	f/3	Salierweg (Niendorf)		Benannt 1950 nach fränkischem Volks- stamm am Niederrhein
616	d/8	Sandgrube (Eidelstedt)		Nach einer früher dort belegenenen Sand- grube

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
617	c/4	Sandkrugweg (Schnelsen)		Nach einer Wirtschaft "Sandkrug" benannt
618	f/10	Sandweg (Eimsbüttel)		Nach einem früher an seinem Nordende belegenen Sandteich
619	i/9	St. Benedictstraße (Harvestehude)		Nach dem "Heiligen Benedikt", dem Schutz- herrn des Klosters der Zisterzienser Nonnen benannt
620	f/9	Sartoriusstraße (Eimsbüttel)		Erasmus Sartorius (1577-1637), Domkan- tor, der hier zum ersten Male eine Pas- sionsmusik in der Karwoche aufführte
621	e/4	Sassenhoff	Ringstraße	Benannt 1948 nach der Schnelsener Bauern- familie Saß (ab 19. Jahrhundert)
622	b/6	Schachblumenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
623	h/11	Schäferkampsallee (Eimsbüttel)		Nach dem hier einst belegenen Pachthof des St. Johannis-Klosters, dem Schäferkam-
624	h/11	Schäferstraße (Eimsbüttel)		Unter Benutzung des Motivs "Schäferkamps- allee)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
625	c/6-7	Schaffnerstieg -		Motiv: Eisenbahn
626	h/11	Schanzenstraße (Eimsbüttel/ Rotherbaum)		Nach der angrenzenden Sternschanze
627	g-h/10	Scheideweg (Eimsbüttel- Hohe Luft-West)		Scheide = Grenze zwischen Eimsbüttel und Eppendorf
628	d/4	Schiffszimmererweg (Schnelsen)		Erinnerung an das Schiffszimmererhand- werk
629	f/8	Schillingsbektal (Lokstedt)		Nach dem Bach Schillingsbek
630	f/8	Schillingsbekweg (Lokstedt)		Siehe Schillingsbektal
631	g/3	Schippelsweg (Niendorf)		Nach dem benachbarten Schippelsmoor benannt; Schippelsmoor = schräg ab- fallendes Moor (Gehängemoor)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
632	h/10	Schlankreue (Eimsbüttel/ Harvestehude)		Alter Name des auf Harvestehuder Gebiet liegenden Teils der Isebekweiden, ehe- mals dem Kloster St. Johannis gehöriges altes Weideland, das 1832 an den Staat kam. Schlank = slau = sumpfiges Land Reyhe ist ein Wasserlauf, hier wohl die Isebek
633	e/2	Schlehenweg (Schnelsen)		Motiv: Pflanzen
634	b/6	Schlüsselblumenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen Benannt 1957
635	i/10-11	Schlüterstraße (Rotherbaum)		Dr. David Schlüter (1758-1844), Bürger- meister
636	e/9	Schmalenbrook (Stellingen)		Benannt 15.11.1962 nach einer Flurbezeich- nung
637	c/8-9	Schnackenburgallee (Eidelstedt)		Bernhard Schnackenburg (1867-1924), Oberbürgermeister in Altona
638	b/6	Schneeballweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
639	b/5	Schnelsener Weg (Eidelstedt)		Motiv: Nachbargemeinden, von Stellingen nach Schnelsen
640	d/4	Schnelser Höhe (Schnelsen)		Benannt 1958 nach einer ortsüblichen Bezeichnung
641	f/3	Schönweg (Niendorf)		Dr. Johannes Matthias Albrecht Schön (1800-1870), Arzt und Schriftsteller unter dem Pseudonym J. Krohn
642	d-c/7	Schopbachweg (Stellingen)		Benannt 16.8.1960 nach Christian Schopbach, Ziegeleibesitzer im 19. Jahrhundert
643	f/9-10	Schopstraße (Eimsbüttel)		Johann Schop (gest. 1667), Direktor der Ratsmusiker
644	c/6	Schrankenwärterweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1953
645	h/11	Schröderstiftstraße (Rotherbaum)		Johann Heinrich Schröder (1784-1833), Kaufmann, Gründer des Schröder-Stiftes
646	g/11	Schulterblatt (Eimsbüttel)		Das Schulterblatt eines Wales war um 1700 das Aushängeschild eines dortigen Gasthauses

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
647	g/10	Schulweg (Eimsbüttel)		Nach einer früher dort belegenen Schule
648	h/3	Schwabenstieg (Niendorf)		1961 nach dem Volksstamm der Schwaben benannt
649	g/5	Schwalbenweg (Niendorf)		Motiv: Vogel
650	h/4	Schwedenkamp (Niendorf)		Zur Erinnerung an die schwedischen Armeen, die 1657 und 1700 ihren Weg über Alster und Tarpenbek nahmen und hier ein Gefecht mit den Dänen hatten Benannt 1948
651	f-q/9-10	Schwenckestraße (Eimsbüttel)		Benannt 1890 zu Ehren der um das hamburgische Musikleben verdient gemachten Familie Christian Schwencke. Friedrich Gottlieb Schwencke (1767-1822) war städtischer Musikdirektor
652	f/6-7	Schwübb (Lokstedt)		Nach dem früheren Flurnamen "Schwübb" = sehr nasse Wiesen mit moorigem Untergrund
653	h/11	Sedanstraße (Rotherbaum)		Zur Erinnerung an die Schlacht bei Sedan am 2. September 1870

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
654	b/6	Seerosenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
655	f/4	Seesrein (Niendorf)		Benannt 1963 nach dem Flurnamen
656	b/6	Seidelbastweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
657	e/4	Sellhopsweg (Schnelsen)		Stelle, an der viele Weiden wachsen sell = Weide
658	f-g/9	Selliusstraße (Eimsbüttel)		Thomas Selle (1599-1663), Direktor der Kirchenmusik
659	q/3	Semnonenweg (Niendorf)	Flachsberg	Motiv: Germanische Volksstämme
660	f/4	Sethweg (Niendorf)		Nach einer Flurbezeichnung; seth = Sumpf
661	q-h/8	Siebenschön (Lokstedt)		Benannt 1948 nach dem Märchen "Siebenschön" aus K. Müllenhoffs's "Sagen und Märchen"

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
662	g-h/4	Siebensternweg (Niendorf)		Benannt 1950 in Anlehnung an die dortige Kleingartenkolonie; Motiv: Blumen
663	d/4	Siekreystraße (Schnelsen)		Siekrey = Sumpfige Niederung mit Wasserlauf
664	q/7	Siemersplatz (Lokstedt)		Benannt 1919 nach Heinrich Siemers (1865-1949), stellvertr. Gemeindevorsteher in Lokstedt und Kreistagsabgeordneter
665	f/9-10	Sillemstraße (Eimsbüttel)		Ratsherrenfamilie Sillem (16.-19. Jahrhundert)
666	q/5	Sootbörn (Niendorf)		= Brunnen des Dorfes, wo auch das Vieh getränkt (gebörnt) wurde Benannt 1948
667	q/10	Sophienallee (Eimsbüttel)		Nach der Frau Sophie des Grundeigentümers Samuel Ephraim Benannt 1863
668	i-k/10	Sophienterrasse (Harvestehude)		Vermutlich nach der Frau des Grundeigentümers Wilhelm Reimers

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
669	g/9	Sorthmannweg (Lokstedt)		Benannt 1948 nach der Lokstedter Vogt- familie Sorthmann (1564 und 1591), Vögte in Lokstedt
670	g/7-8	Sottorfallee (Lokstedt)		Benannt 1948 nach der Lokstedter Bau- ernfamilie Sottorf (ab 16. Jahrhundert); Rudolf Sottorf, Mitverfasser der Kollau- er Chronik)
671	d/5	Spanische Furt (Schnelsen/ Eidelstedt)	Brookstraße	Nach früherem Flurnamen - Spannfahrts-Wisch; durch Entstellung soll der Name Spanische Furt entstan- den sein
672	e/8	Spannskamp (Stellingen)	Basselstieg	Benannt 24.3.1964 nach altem Flurnamen - ein Acker, der mit einem Bespann an einem Tag gepflügt werden kann
673	f/10	Spengelweg (Eimsbüttel)		Professor Julius Spengel (1853-1936), Musiker, Leiter des Cäcilienvereins
674	h/2-3	Sperlingsweg (Niendorf)		Motiv: Vögel
675	e/8	Sportplatzring (Stellingen)		Nach der Lage am Sportplatz

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
676	g/7	Spritzenweg (Lokstedt)		Nach der Lage am früheren Spritzenhaus
677	g/7	Stapelstraße (Lokstedt)		Benannt 1948 nach Dr. Franz Stapel, Amtmann in Pinneberg von 1624-1657
678	g/6	Stedingweg (Lokstedt)		Nach Johann Steding, Drost zu Pinne- berg von 1606-1618
679	f/4	Steendammwisch (Niendorf)		= Steindammwiese
680	f/9	Steenwisch (Stellingen/ Eimsbüttel)		Wiese mit Steinvorkommen, früherer Flurname
681	c/5	Steinacker (Eidelstedt)		Nach vorgefundenen Steinen und era- stischen Blöcken
682	e/7	Steinburger Straße (Stellingen)		Nach dem Kreis Steinburg in Holstein
683	g/5	Steinhoffweg (Niendorf)	Finkenweg	Benannt 1948 nach Johann Steinhoff (1847-1902), Gemeindevorsteher in Niendorf

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
684	d/6	Steinwiesenweg (Eidelstedt)		Benannt nach den vorgefundenen Steinen und erratischen Blöcken
685	f-g/7	Stellinger Chaussee (Lokstedt)		Motiv: Nachbargemeinden von Lokstedt nach Stellingen
686	e/7-8	Stellinger Steindamm (Stellingen)		Siehe Stellinger Chaussee
687	f-g/9-10	Stellinger Weg (Eimsbüttel)		Siehe Stellinger Chaussee
688	h/11	Sternschanze (Rotherbaum)		Ehemalige Bastion, ein von den Dänen 1688 erfolglos belagertes, sternartig gebautes Befestigungswerk; später in Anlagen umgewandelt
689	c/6	Streckenwärterweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1953
690	i-h/9	Streekbrücke (Harvestehude)		Benannt 1904; die Alster zwischen Fuhlsbüttel und der Außenalster wurde seit alters Streek genannt. (Vgl. W. Ste- hop, Historische Topographie der Fr. und Hansestadt Hamburg von 1895-1920, Bd. I Seite 381/382)

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
691	g/8-9	Stresemannallee (Lokstedt)		Dr. Gustav Stresemann (1878-1929), Reichsaußenminister von 1923-1929
692	b/6	Strohblumenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen Benannt 1953
693	h/8	Süderfeldstraße (Lokstedt)		Straße führt über das südlich ge- legene Feld
694	c-d/4	Süntelstraße (Schnelsen)	Weidenstraße	Nach dem "Süntelgebirge" Benannt 1948
695	g/4	Sugambrerweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme
696	e/2	Suhmweg (Schnelsen)	Steenkamp	Nach der Familie Suhm, von der zwei Mitglieder Amtmänner in Pinneberg waren Benannt 1948
697	g/2	Swebenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1952
698	c/8-9	Sylvesterallee (Eidelstedt)		Friedrich Sylvester (1871-1914), Se- nator und Stadtbaurat in Altona

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
699	b/5	Syringenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen
700	q/10	Tegetthoffstraße (Eimsbüttel)		Wilhelm von Tegetthoff (1827-1871), österreichischer Admiral, der 1864 durch das Gefecht bei Helgoland die Elbe von der Bedrohung durch Dänemark befreit hat
701	d/7	Teinstücken (Eidelstedt)		Alte Flurbezeichnung; Teinstücken = Zehn Stücke Benannt 12.1.1961
702	q/9	Telemannstraße (Eimsbüttel)		Georg Philipp Telemann (1681-1767), Direktor der Kirchenmusik u. Komponist
703	i/11	Tesdorfstraße (Rotherbaum)		Zu Ehren des Senators und Landherrn Adolf Tesdorf (1811 - 1887)
704	h/3-4	Teutonenweg (Niendorf)		Benannt 1961 nach dem germanischen Volksstamm der Teutonen
705	f-g/3	Theodor-Körner-Weg (Niendorf)		Theodor Körner (1791-1813), Dichter und Freiheitskämpfer

Lfd. Nr.	Gebiets-quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
706	c/7	Thormannstieg (Eidelstedt)		Nach dem ersten Schmied in Eidelstedt Benannt 1962
707	c/6-7	Thormannweg (Eidelstedt)		Nach dem ersten Schmied in Eidelstedt
708	f/9	Thusneldestraße (Stellingen)		Nach Thusnelda, Tochter des römischgesinnten Cheruskerhäuptlings Segest benannt
709	f-g/5	Tibarg (Niendorf)	Hauptstraße	Tibarg = Tingstätte; vermutlich war hier ein Versammlungsort der alten Sachsen
710	f/9	Tiedemannstraße (Eimsbüttel/ Stellingen)		Nach dem Grundeigentümer benannt
711	e/8	Tierparkallee (Stellingen)		Nach der Lage am Hagenbecks Tierpark
712	e/10	Tigerstraße (Stellingen)		Motiv: Wild - nach Hagenbecks Tierpark
713	b/6	Torfweg (Eidelstedt)		Alte Bezeichnung für den durch das Jaarsmoor führenden Weg

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
714	g/10	Tornquiststraße (Eimsbüttel)		Alexander Bentzon Tornquist (1813-1889), Vorsitzer des Geländes
715	e-f/10	Torstraße (Stellingen)	Webersallee	Unbekannt Benannt 1928
716	g-h/10	Tresckowstraße (Eimsbüttel)		Hermann von Tresckow (1810-1900), Ge- neral des IX. Armee-Korps in Altona
717	a/6	Trollblumenweg (Eidelstedt)		Motiv: Blumen Benannt 1953
718	e/6	Turmfalkweg (Eidelstedt)		Motiv: Vögel
719	i/10	Turmweg (Rotherbaum)		Führt auf den Turm der St. Johanniskir- che zu
720	g/3-4	Turonenweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1959
721	g/4	Ubierweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme Benannt 1960

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
722	e/6	Uhuweg (Eidelstedt)		Motiv: Vögel
723	g/4	Ulferusweg (Niendorf)	Kornweg	Nach dem ältesten überlieferten Sied- ler von Niendorf benannt (14. Jhrhdt.)
724	g/9	Unnastraße (Eimsbüttel/ Hoheluft-West)		Professor Dr. Unna (1850-1929), Arzt
725	d/3	Uphoffweg (Schneisen)	Asterweg	Johann Uphoff, Vogt in Schnelsen um 1684 Benannt 1948
726	c/6	Urn Hornack (Eidelstedt)		Hornack = Horneck = niedrig gelegenes Sumpfland, das in hochgelegenes Acker- land eintritt
727	e/9	Uvestraße (Stellingen)		Uwe Jens Lormsen (1793-1838), Land- vogt von Sylt und schleswig-holsteini- scher Freiheitskämpfer
728	f/9	Vehrunkampstraße (Stellingen)		Ferer Kamp = sumpfiger Kamp

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
729	g-h/8	Veilchenweg (Lokstedt)		Motiv: Blumen
730	g/11	Vereinsstraße (Eimsbüttel)		Nach der Vereinigung der Grundeigentümer Fehlandt/Meißner/Fett und Schmuck
731	e/3	Vielohkamp (Schnelsen)		Benannt nach einem an der Gegend haften- den Flurnamen "Vielohmoor" Vie - Bruch loh - Wald = Sumpfwald
732	e-g/3	Vielohweg (Schnelsen/ Niendorf)		Siehe Vielohkamp
733	e/3	Vielohwisch (Schnelsen)		In Anlehnung an den Vielohkamp
734	f/3	Vietinghoffweg (Niendorf)		Benannt 1962 nach Friedrich von Vie- tinghoff, Landdrost in Pinneberg um 1670
735	f-g/8	Vizelinstraße (Lokstedt)		Vicelin, Bischof (gest. 1154), Gründer holsteinischer Kirchen Benannt 1948

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
736	c/4	Vogt-Bornkast-Weg (Schnelsen)	Danziger Straße	Heinrich Jacob Bornkast (1826-1905), Gemeindevorsteher in Schnelsen von 1876-1894
737	g/6	Vogt-Cordes-Damm (Niendorf)		Nach Wilhelm Cordes, Vogt in Niendorf von 1902 - 1916 Benannt 1948
738	e/4	Vogt-Kock-Weg (Schnelsen)		Hinrich Kock, erster bekanntgewordener Bauernvogt in Schnelsen um 1597
739	e/6-7	Vogt-Kölln-Straße (Stellingen/ Eidelstedt/ Niendorf)		Die Vögte der Gemeinde Stellingen von 1598 bis 1829 gehörten sämtlich der Familie Kölln an
740	g/7	Vogt-Well's-Kamp (Lokstedt)		Benannt 1962 in Anlehnung an den Namen der Vogt-Well's-Straße
741	g/7	Vogt-Well's-Straße (Lokstedt)		Benannt 1948 nach Heinrich Well's (1858- 1928), Gemeindevorsteher in Lokstedt
742	f/10	Voigtstraße (Eimsbüttel)		Carl Voigt (1808-1879), Musiker, Grün- der des Cäcilienvereins

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
743	e/8	Volksparkstieg (Stellingen)		Benannt im Anschluß an den Namen der Volksparkstraße
744	d-e/8-9	Volksparkstraße (Stellingen/ Bahrenfeld)		Nach dem nahegelegenen Volkspark Benannt 1928
745	g/10	Von-der-Tann-Straße (Eimsbüttel)		Ludwig Freiherr von und zu der Tann (1815-1891), General
746	g/9	Von Ficken-Straße (Lokstedt)		Benannt 1948 nach Carl von Eicken (1847-1926), Vorbesitzer des Geländes
747	d/4	Von-Herslo-Weg (Schnelsen)		Nortmann von Herslo, Schnelsener Grundherr um 1250
748	i/11	Von-Melle-Park (Rotherbaum)	Bornplatz	Benannt 1961 nach Dr. Werner von Melle (1853-1937), Bürgermeister, Ehrenrek- tor der Universität Hamburg
749	d/3	Voßkamp (Schnelsen)		= Fuchskamp

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
750	d/4	Wählingsallee (Schnelsen)		Hinrich W. (1856-1943), Gemeindevor- steher in Schnelsen von 1894-1906 und 1910-1916
751	d/4	Wählingsweg (Schnelsen)	Friedensallee	Siehe Wählingsallee
752	f/2-3	Wagrierweg (Niendorf)		Motiv: Germanische Volksstämme; nach dem wendischen Volksstamm, der zwischen Ostsee, Schwentine und Trave saß
753	b/5	Waldrebenweg (Eidelstedt)		Motiv: Pflanzen Benannt 1952
754	d/4	Waldvogteiweg (Schnelsen)		Nach der früheren Zugehörigkeit zur Haus- und Waldvogtei Pinneberg
755	e/5	Walter-Schüler-Weg (Niendorf)	Fasanenweg	Dr. Walter Schüler entstammt einer alten Lokstedter Familie. Er war als Rechts- anwalt vielfach für die Gemeinde tätig.
756	i-k/11-12	Warburgstraße (Rotherbaum)		Max Moritz Warburg (1867-1946), Bankier
757	e/9	Warnstedtsstraße (Stellingen)		F. von Warnstedt erbaute 1830 bis 1834 die Altona-Kieler Chaussee, die erste Kunststraße Schleswig-Holsteins

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
758	c/6	Waterhörnstraße (Eidelstedt)		Water = Wasser, hörn = Horn
759	g/11	Waterloohain (Eimsbüttel)		Schlacht bei Waterloo am 18.6.1815, wo Napoleon von Blücher und Wellington ge- schlagen wurde
760	q/11	Waterloostraße (Eimsbüttel)		Siehe Waterloohain
761	f/10	Weckmannweg (Eimsbüttel)		Matthias Weckmann (1621-1674), Gründer des Collegium Musicum
762	e/7	Wegenkamp (Stellingen)		Nach einem an der Gegend haftenden Flurnamen
763	f/6-7	Wehmerstieg (Lokstedt)		Heinrich Wehmer (1863-1937), Rektor in Lokstedt
764	f/6	Wehmerweg (Lokstedt)		Benannt 1948 nach Heinrich Wehmer (1863-1937), Rektor in Lokstedt
765	c/6	Weichenstellerweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
766	g-h/11	Weidenallee (Eimsbüttel)		Motiv: Bäume
767	g/10	Weidenstieg (Eimsbüttel)		Motiv: Bäume
768	c/7	Weidplan (Eidelstedt)		= eben = plan, ebenes Weidegebiet Benannt 1955
769	e/4	Wendlohstieg (Schnelsen)		Benannt 1962 in Anlehnung an den Wegnamen Wendlohstraße
770	e-f/4	Wendlohstraße (Niendorf/ Schnelsen)		Nach dem Gut Wendlohe Wen = Sumpf, Loh = Wald = Sumpfwald
771	d/7	Wendrichstraße (Eidelstedt)		Benannt nach dem Grundeigentümer
772	i/10	Werderstraße (Harvestehude)		August Graf von Werder (1808-1887), General
773	c/6	Werkmeisterweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1953

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
774	f/3	Wernigeroder Weg (Niendorf)		Motiv: Städte; 1951 benannt nach der Stadt Wernigerode
775	h/9	Wiben-Peter-Straße (Lokstedt)		Benannt 1948 nach Wiben Peters. Bisher ein angesehener Mann in Meldorf verließ er nach einem verlorenen Pro- zeß Dithmarschen und wurde 1540 zum Landesfeind erklärt. Im Kampf auf Helgoland wurde er getötet
776	h/7	Widukindstraße (Lokstedt)		Bennant 1954 nach Widukind, Sachsen- herzog um 785
777	d/6	Wiebüschenkamp (Eidelstedt)		Wiebüschenkamp, von Wicheln = ehe- maliges sumpfiges Gelände mit Weiden
778	f/9	Wieckstraße (Stellingen)		Heinrich Adolph Wieck (1850-1915), Vorbesitzer des Geländes
779	f/5	Wieddüp (Niendorf)		Wied = Wald, düp = Niederung, Wieddüp = Gehölz in tiefer Lage
780	a/5-6	Wiesenacker (Eidelstedt)		Unbekannt
781	g/10	Wiesenstraße (Eimsbüttel)		Straße war teils auf Wiesengrund vor dem Heubhof angelegt

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
782	g/9	Wiesingerweg (Lokstedt- Hoheluft-West)		Benannt 1948 nach Prof.Dr.August Wie- singer (1850-1922), Chirurg im Kran- kenhaus St.Georg
783	c/4-5	Wietersheim (Schnelsen)	Luruper Weg	Benannt 1948 nach Ernst von Wietersheim Drost in Pinneberg von 1632-1638
784	e/5	Wildgrund (Niendorf)		Benannt 1948 nach dem früheren reichen Wildbestand der Gegend
785	g/5	Willhoop (Niendorf 1)		Will = wild, wüst, unfruchtbar, hoop = Höhe oder Gehölz Benannt 1950
786	g/7	Willinks Park (Lokstedt)		Carl Heinrich Willink (1807-1875), Vorbesitzer des Geländes
787	g/8	Winfridweg (Lokstedt)		Benannt 1962 nach Winfrid, später Boni- fatus (672-754), Missionar der Germanen
788	c/6-7	Wischhofsweg (Eidelstedt)		Wiese, die direkt am Gehöft liegt
789	d-a/8	Wittenmoor (Stellingen)		Flurname Benannt 1953

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
790	e/9	Wittkoppel (Stellingen)		Wiet = Wald, also Waldkoppel
791	d-e/7	Wördemanns Weg (Stellingen)		Nach Joachim Wördemann, der von 1882-1896 Ortsvorsteher in Stellingen war
792	c/4	Wogenmannsburg (Schnelsen)	Feldstraße	Motiv: Müllenhoffs Sagen und Märchen Benannt 1948 nach dem schleswig-holsteinischen Märchen "die Wogenmänner"
793	f/6	Wolfdietrichweg (Lokstedt)		Motiv: lombardischer Sagenkreis
794	e/f/9	Wolffstraße (Stellingen)		Nach dem Grundeigentümer
795	h/9	Wrangelstraße (Hoheluft-West)		Friedrich Graf von Wrangel (1784-1877), Generalfeldmarschall
796	c/6	Wullenweberstieg (Eidelstedt)		Benannt 1959 nach der Eidelstedter Bauernfamilie Wullenweber
797	f-g/6	Wullwisch (Lokstedt)		Wiese mit weißen, wolligen Sumpflumen

Lfd. Nr.	Gebiets- quadrate	Neuer Straßenname	Früherer Straßenname	Erklärung
798	e/2	Wunderbrunnen (Schnelsen)	Fliederweg	Nach dem Märchenlied "Wunderbrunnen" aus Müllenhoffs Sagen und Märchen Benannt 1948
799	d/6	Wurtkamp (Eidelstedt)		Koppel an der (Wurt) Hofstätte belegen
800	c/5	Zugführerweg (Eidelstedt)		Motiv: Eisenbahn Benannt 1953
801	b-c/6	Zweigweg (Eidelstedt)		Motiv: Bäume

P.S. Die mit * gekennzeichneten Straßen sind
im Plan noch nicht ausgewiesen; nur das
Planquadrat ist genannt.